PROTECTED BY
FLACHDACH TECHNOLOGIE

Rhenofol®

Dachbahnen
Stand 01/2023

Rhenofol®

Verlegeanleitung

Inhalt **Seite**

Einleitung Rhenofol® 4

Abdichten der Dachfläche mit Rhenofol® 8

Auslegen der Dachbahnen 9
Schließen der Nähte durch Heißluftschweißen 10
Schließen der Nähte durch Quellschweißen 13

Verlegearten von Rhenofol® 15

Rhenofol® CV mechanisch befestigt 16
Rhenofol® CG lose verlegt mit Auflast 22

An- und Abschlüsse mit Rhenofol® 23

Fixierungen für Dachbahnen Rhenofol® 24
Fixierungen mit Kehlwinkeln auf senkrechten Flächen 28
Fixierungen mit Streifen aus Rhenofol®-Anschlussblech auf waagerechten Flächen 31
Grundsätzliches zu An- und Abschlüssen 32
Wandanschluss 34
Dachabschluss mit Rhenofol® Anschlussblech 35
Dachrinnenanschluss 38
Innenecken 39
Außenecken 41
Lichtkuppelanschluss 43

FDT Systemteile für Rhepanol® hfk Dachbahnen 50

FDT VarioGully 51
FDT Regenwassereinlauf (RWE), FDT Wasserspeier und FDT Notüberlauf 55
FDT Flachdach-Dunstrohr DN 125/DN 100 57
FDT Sanierungs-Dunstrohr für DN 100 58
FDT Kaltdachentlüfter DN 125 59
FDT Blitzschutzdurchgang 60
Herstellen von Manschetten 61
Rhenofol®-Stehfalzprofil 64
Rhenofol®-Gehwegplatte 66
FDT Kiesfangleiste 68

Lieferprogramm, Lieferformen, Zubehör, Werkzeuge 73

Schulung und Weiterbildung 91

Recycling von PVC-Dachbahnen 92

FDT – Rechtliche Hinweise 93

Diese Verlegeanleitung enthält die Grundregeln für die Verarbeitung der **Dachbahnen Rhenofol.** Sie berücksichtigt die Flachdachrichtlinien des Zentralverbandes des Deutschen Dachdeckerhandwerks e.V. und die DIN 18531. Objektbezogene Detaillösungen erarbeiten unsere Fachleute.

Voraussetzungen für sicheres Verlegen

- Die Ausbildung der Tragdecke muss den technischen Anforderungen genügen – insbesondere hinsichltich Belastbarkeit, Durchbiegung, Verankerung und des Wasserlaufs.
- Saubere, trockene, stetig verlaufende Dachflächen.
- Verlegeuntergründe ohne Rauigkeit, frei von Betongraten und scharfen Kanten (z. B. spitze Steinchen).
- Fugen, die infolge ihrer Breite oder Bewegung die Funktionstüchtigkeit der Abdichtung beeinträchtigen können, müssen den Erfordernissen entsprechend konstruktiv ausgebildet sein.
- Bitumen-, teer- oder lösungsmittelhaltige Stoffe nicht mit Rhenofol Dachbahnen in Kontakt bringen.
- Arbeitsschutz und Unfallverhütungsvorschriften beachten. Sicherheitsdatenblätter der FDT – Produkte siehe Homepage www.fdt.de

Normen und Fachregeln

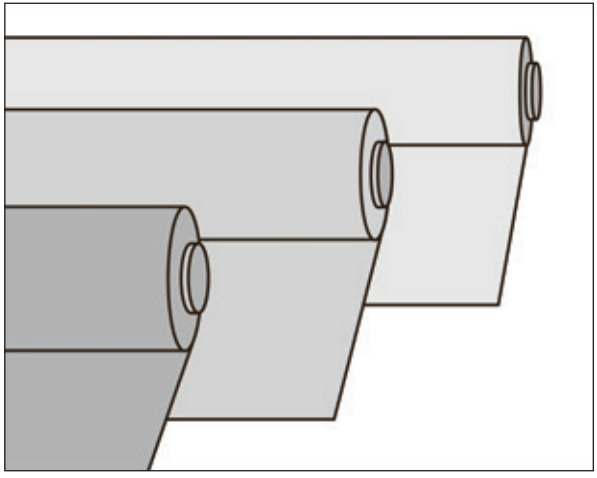
- Die Vorgaben der DIN EN 1991-1-4 – sind bei allen Befestigungen zu berücksichtigen. Darüber hinaus sind die Regeln für Abdichtungen – mit Flachdachrichtlinie – und die Fachregel für Metallarbeiten sowie die DIN 18531 zu beachten.

Hersteller-Verarbeitungsvorschriften
Stand: Januar 2023
Technische Änderungen vorbehalten.

Diese Produkte bestehen aus dem Rohstoff Polyvinylchlorid weich (PVC-P).

Die Bahnen sind bis zu 2,05 m breit und damit rationell zu verlegen.

Rhenofol CV zur mechanischen Befestigung ist auch in Abhängigkeit der Bahnendicke in 0,50 m, 0,68 m, 1,03 m und 1,50 m Breite erhältlich.



- **Rhenofol CV,** durch Polyestergelege verstärkte Dachbahn gemäß DIN EN13956, Anwendungstyp DIN SPEC 20.000-201 DE/E1-PVC-P-NB-V-PG, als Abdichtung im mechanisch befestigten Schichtenaufbau ohne Auflast.
- **Rhenofol CG,** die schrumpffreie Dachbahn mit Einlage aus Glasvlies gemäß DIN EN 13956/DIN EN 13967 Anwendungstyp DIN SPEC 20.000-201 DE/E1-PVC-P-NB-E-GV, zur Dachabdichtung im lose verlegten Schichtenaufbau mit Auflast (Kies/Platten/Begrünung) und nach DIN SPEC 20.000-202, BA-PVC-P-NB-E-GV für die Bauwerksabdichtung.
- **Rhenofol C,** die trägerlose Dichtungsbahn gemäß DIN EN 13967, Anwendungstyp DIN SPEC 20.000 202 BA/MSB-PVC-P-NB, für Anschlüsse und Detailausbildungen bei Rhenofol CV/CG und Sonderanwendungen.

Werkstoffeigenschaften

- Witterungsbeständig, auch ohne zusätzlichen Oberflächenschutz.
- Widerstandsfähig gegen Flugfeuer und strahlende Wärme gemäß amtlichen Prüfzeugnissen.
- Brandverhalten Klasse E nach DIN EN 13501-1.
- Beständig gegen übliche Industrie- und Heizungsabgase.
- Hervorragendes Verhalten gegen natürliche Alterung.
- EPD Umwelt Produktdeklaration.
- Rhenofol CG ist wurzel- und rhizomfest nach dem FLL-Verfahren.

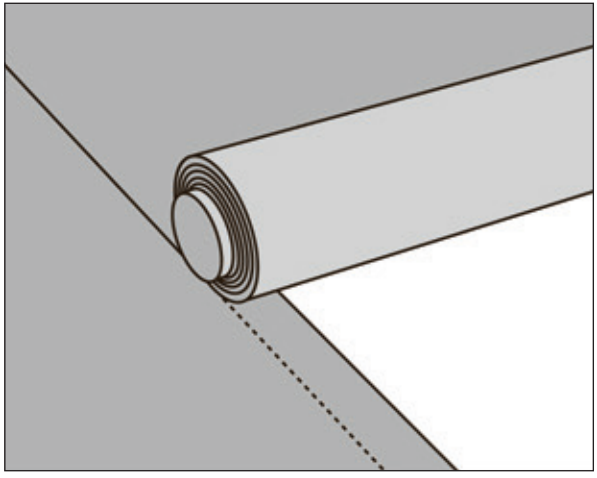
Nicht beständig gegen:
bitumen- und teerhaltige Stoffe; organische Lösungsmittel, z. B. Benzin, Toluol, Chlorkohlenwasserstoffe; Fette, Öle, z. B. ölhaltige Kitte und Schalungsöle.

Lagerung

- Rollen nur liegend lagern.
- Material bis zur Verarbeitung in der Originalverpackung lagern und vor Nässe schützen.
- Angebrochene Verpackungseinheiten bei Lagerung im Freien wieder sorgfältig verschließen.
- Einzelne Rollen, abgekantete Rhenofol-Bleche und Zubehör mit Plane schützen.

Abdichten der Dachfläche mit Rhenofol®

- Dachbahn Rhenofol CV/CG ausrollen.
- Die Randmarkierung erleichtert das Anlegen mit 5 cm Nahtüberdeckung (bei Rhenofol CV mechanisch befestigt im überdeckten Bahnenrand mit 10 cm Nahtüberdeckung).
- Gegenläufige Nähte möglichst vermeiden.
- Quernähte gegeneinander versetzen und gleichfalls 5 cm überdecken.
- Bei wärmeempfindlichen Untergründen empfehlen wir die Überdeckung zu erhöhen (z. B. 8 cm)
- Bei Arbeitsunterbrechung sind die verlegten Schichten des Daches gegen Windsogbeanspruchung zu sichern.

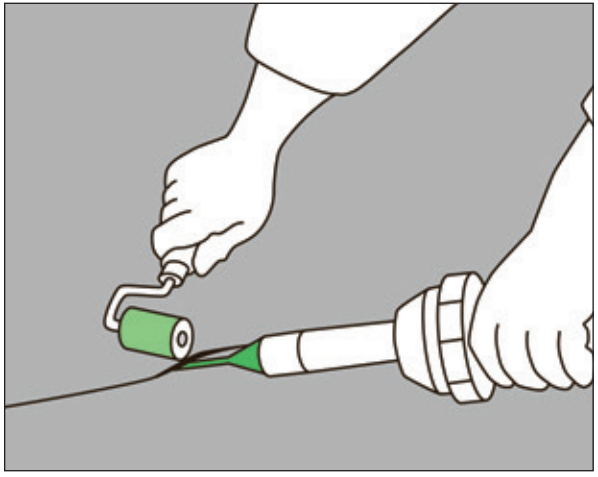


Die Verschweißung der Rhenofol Dachbahnen erfolgt mit dem Handschweißgerät und der Silikon Andrückrolle oder mit dem Schweißautomaten.

Mit dem stufenlos regulierbaren Heißluft-Handschweißgerät, Schweißdüsenbreite 4 cm, Schweißtemperatur ca. 450 °C bis 520 °C (Industrie-Heißluftgerät), werden die Nahtbereiche gleichmäßig erhitzt und sofort mit der Rhenofol-Silikon-Andrückrolle geschlossen.

Für den sicheren Nahtverschluss ist zu beachten:

- Nahtflächen müssen sauber und trocken sein.
- Richtige Schweißtemperatur und Geschwindigkeit wählen. Dies anhand von Schweißproben zu Beginn der Arbeiten und dann regelmäßig (mehrmals am Tag) kontrollieren.



- Schweißgerät unter der Naht so führen, dass der Düsenrand etwa 3 mm über die Nahtkante hinausragt.
- Nahtverbindung bei der Heißluftverschweißung mit mind. 2 cm Schweißbreite ausführen.
- T-Stöße durch Anschmelzen und Anschrägen der mittleren Bahnenkante sichern. Damit wird eine Kapillarbildung vermieden.
- Metalldüse mit einer Drahtbürste reinigen, sofern sich Schlacke gebildet hat.

Alle Schweißnähte sind nach vollständiger Abkühlung mit einem geeigneten Nahtprüfer (z. B. FDT Nahtprüfer) auf fachgerechte Ausführung zu prüfen.

Sollen Rhenofol-Dachbahnen durch Heißluftschweißen an Einbauteile aus PVC-hart angeschlossen werden, muss die Zuverlässigkeit dieser Verbindung durch eine Probeverschweißung überprüft werden. Die zu verschweißenden Flächen sind dabei mit Rhenofol-Quellschweißmittel zu reinigen.

Mit dem manuell in Schweißrichtung geführten Heißluft-Schweißautomaten werden vorzugsweise die Bahnennähte großflächiger Dachabdichtungen geschlossen.

Für den sicheren Nahtverschluss gelten die gleichen Kriterien wie beim Schweißen von Hand.

Die Schweißparameter (z. B. Schweißtemperatur 480°C bis 580°C bei 2,0 bis 3,5 m/min Schweißgeschwindigkeit) sind je nach Witterung und Gegebenheiten anzupassen. Angaben beziehen sich auf Leister Typ Varimat. Gerätebedingt können sich andere Einstellungen ergeben.

Die richtige Geräteeinstellung ist durch Schweißproben regelmäßig (mehrmals am Tag) zu überprüfen.

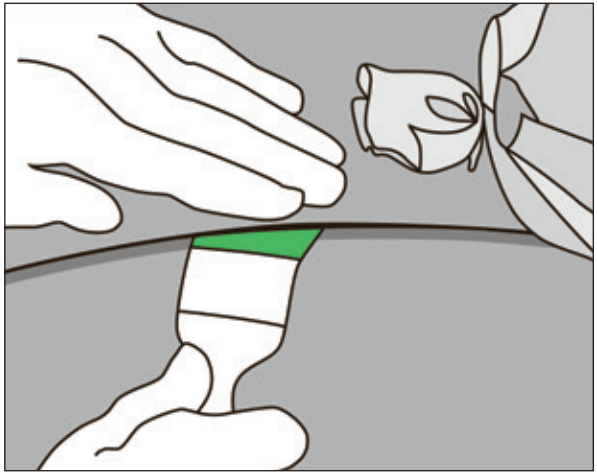
Zusätzlich ist zu beachten:

- Bei Inbetriebnahme muss eine Funktionsprüfung des Automaten erfolgen!
- Der Schweißvorgang ist ständig zu überwachen! Die beim Schweißvorgang entstehenden Dämpfe nicht einatmen! In Räumen für ausreichend Lüftung sorgen.
- Bei unebenem Untergrund ist der Automat auf steifen Ausgleichsstreifen (z. B. aus Aluminiumblechen) zu fahren, die wechselweise neben der Naht ausgelegt werden. Dadurch wird das Auftreten von Querwellen vermieden und ein glatter, wulstfreier Schweißvorgang erzielt.
- Mindestbreite der Schweißnaht 2 cm.
- Wird durch Heißluftschweißen an Rhenofol-Dachbahnen oder Anschlussbleche und bei Reparaturen von alten Rhenofol-Dächern angeschlossen, deren Schweißflächen längere Zeit (mehr als 2 Tage) der Freibewitterung ausgesetzt waren, so sind diese Schweißflächen vorher zu reinigen.
- Das Reinigen erfolgt z. B. mit FDT Reinigungstüchern, die mit Rhenofol-Quellschweißmittel anzufeuchten sind. Das Quellschweißmittel ablüften lassen (mindestens 1/2 Std.), bevor heißluftverschweißt wird.
- Alle Schweißnähte sind nach vollständiger Abkühlung mit einem geeigneten Nahtprüfer (z. B. FDT Nahtprüfer) auf fachgerechte Ausführung zu prüfen.

Die Nahtverschweißung mit Quellschweißmittel erfolgt mit einem Schweißpinsel, dem Rhenofol-Quellschweißmittel (THF) und einem PE-Sandsack.

Mit dem Rhenofol-Quellschweißmittel (THF) lassen sich Rhenofol-Dachbahnen untereinander, mit Rhenofol-Anschlussblechen und mit Einbauteilen aus PVC-hart homogen verbinden.

Jeweils 30 – 40 mm des Nahtbereiches werden unter Verwendung eines ungeleimten Flachpinsels gleichzeitig auf beiden Seiten mit dem Rhenofol-Quellschweißmittel (THF) eingestrichen und mit der Hand angedrückt. Anschließend wird diese Naht sofort mit dem PE-Sandsack belastet.
Bei der Quellverschweißung beträgt die Mindestfügebreite 30 mm.



Für den sicheren Nahtverschluss ist zu beachten:

- Nahtflächen müssen sauber und trocken sein.
- Quellschweißschäden an EPS-Hartschaum durch vergrößerte Nahtüberdeckung und richtige Dosierung des Quellschweißmittels verhindern.
- T-Stöße durch Anschmelzen und Anschrägen der Bahnenkante mit dem Heißluftgerät sichern. Damit wird eine Kapillarbildung vermieden.
- Bei Temperaturen unter 5° C, verbunden mit hoher Luftfeuchtigkeit, heißluftschweißen.
- Bei begrünten Dächern sollten die Nähte ausschließlich mit Heißluft geschweißt werden.

Kontakt des Quellschweißmittels mit Haut und Augen vermeiden!

Hautschutz durch geeignete Hautschutzmittel vor und nach der Arbeit. Quellschweißmittel darf **nicht zur Hautreinigung verwendet** werden!

Nicht rauchen, kein offenes Feuer, Funkenbildung vermeiden!

Quellschweißmittel nur bei guter Belüftung verwenden! Dämpfe nicht einatmen!

- Übersättigung vermeiden.
- Reparatur von Fehlstellen nur mit dem Heißluftschweißgerät.
- Alle Nahtkanten prüfen.

Vorschriften für den Umgang mit Lösungsmitteln und brennbaren Flüssigkeiten beachten!

Verlegearten von Rhenofol®

- Rhenofol CV lose verlegen, bei Stahlprofilblechen und Holzschalung quer zu den Obergurten bzw. Brettern.
- Mechanische Befestigungen können als Saumbefestigung im überdeckten Bahnenrand mit mindestens 10 cm Nahtüberdeckung, als Feldbefestigung durch die Dachbahn oder im Schweißpastensystem unterhalb der Dachbahn erfolgen.
- Bei Saumbefestigung beträgt der Abstand zwischen Bahnenkante und Halteteller mindestens 1 cm.
- Die Halteteller müssen flächig aufliegen und die Dachabdichtung auf die Unterlage anpressen, sie dürfen aber keinesfalls in den Dämmstoff abgesenkt werden.
- Die Befestigerabstände und Bahnenbreiten werden durch die Windlastberechnung (Service von FDT –fragen Sie unsere Fachleute) vorgegeben.
- Das editierbare Datenaufnahmeblatt für Windlastberechnungen finden Sie auf unserer Homepage. (Kunden-Service, Berechnungs-Tools)
- Ovale Halteteller sind parallel zur Bahnenkante auszurichten.

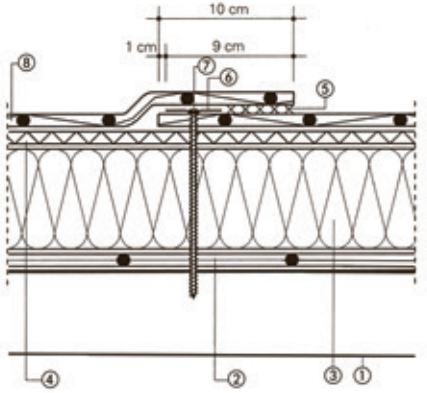
Befestigungsbeispiel

- Durch lineare Befestigung nicht ausreichend gefasste Dämmplatten oder Dämmplattenabschnitte vor dem Verlegen der Dachabdichtung mit zusätzlichen Befestigungen lagesicher fixieren. Die Hinweise der jeweiligen Dämmstoff-Hersteller sind zu beachten.

Beim Einsatz von Rhenofol CV 1,50 m bzw. 2,05 m breit ist mit diesen zusätzlichen Befestigungen auch die evtl. vorhandene Trennschicht zu befestigen.

① Stahlprofilblech
② Dampfsperrschicht
③ Wärmedämmschicht
④ FDT Rohglasvlies 120 g/m² nach Erfordernis
⑤ Nahtverschweißung
⑥ Halteteller
⑦ Selbstbohrende Schraube
⑧ Dachbahn Rhenofol CV

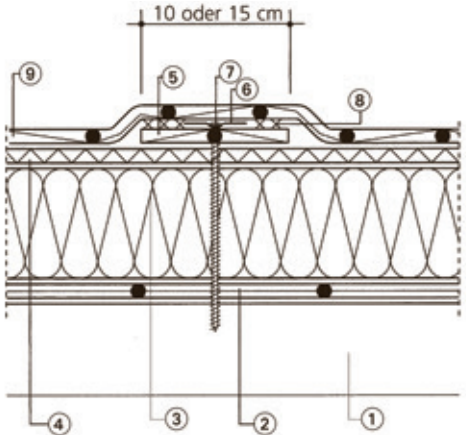
Saumbefestigung



Einmessen und Befestigen beim Rhenofol-Schweißpastensystem

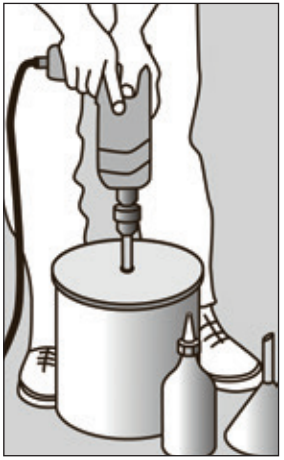
- Der Abstand der Streifen wird gemäß Windlastberechnung eingemessen.
- Die Streifen verlaufen quer zu den Obergurten der Stahlprofilbleche. Bei Brettschalung quer zu den Brettern.

① Stahlprofilblech
② Dampfsperrschicht
③ Wärmedämmschicht
④ FDT Rohglasvlies 120 g/m² nach Erfordernis
⑤ Rhenofol CV-Streifen
⑥ Halteteller
⑦ Selbstbohrende Schraube
⑧ Rhenofol-Schweißpaste
⑨ Dachbahn Rhenofol CV



Voraussetzung für sicheres Verlegen beim Rhenofol-Schweißpastensystem

- Die Dachbahn und die Rhenofol Streifen müssen trocken sein. Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten.
- Vor der Verarbeitung ist die Rhenofol-Schweißpaste SB mit Hilfe eines Bohrgerätes mit einem entsprechenden Rührvorsatz aufzurühren.



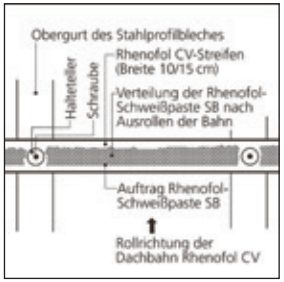
- Die Aufrührzeit beträgt in Abhängigkeit von der Außentemperatur: bei niedriger Temperatur (< 20 °C) ca. 10–15 Min., bei höherer Temperatur (> 20 °C) ca. 5–10 Min.

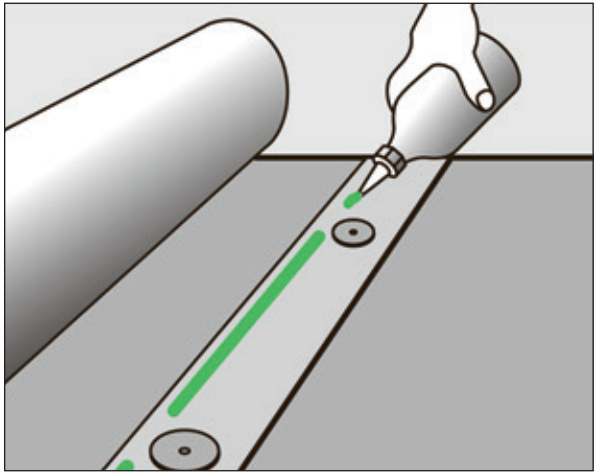
Das Aufrühren der Schweißpaste darf **nicht** in geschlossenen Räumen stattfinden. Die Sicherheitshinweise auf dem Gebinde sind zu beachten. Nach dem Aufrühren wird die Schweißpaste mittels Trichter in 1-Liter-PE-Flaschen umgefüllt.

- Eine Verlegung im Schweißpastensystem ist nur bei trockenen und windstillen Wetterkonditionen möglich.

Aufbringen der Rhenofol-Schweißpaste SB

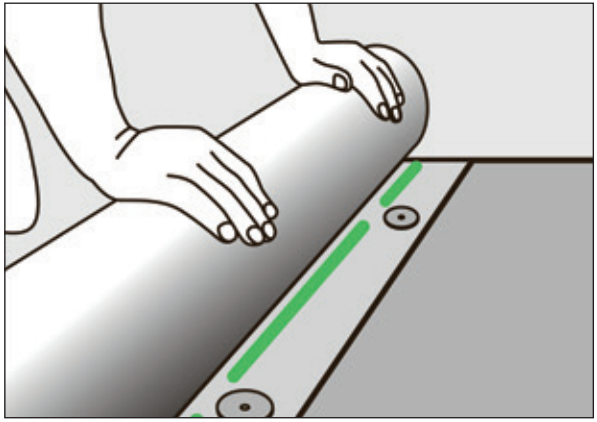
- Nach der Montage der Streifen wird die Rhenofol Schweißpaste SB in gerader Linie auf den Streifen in dem Bereich zwischen den Haltetellern aufgetragen. Dies entspricht einer Menge von ca. 50 g/m.



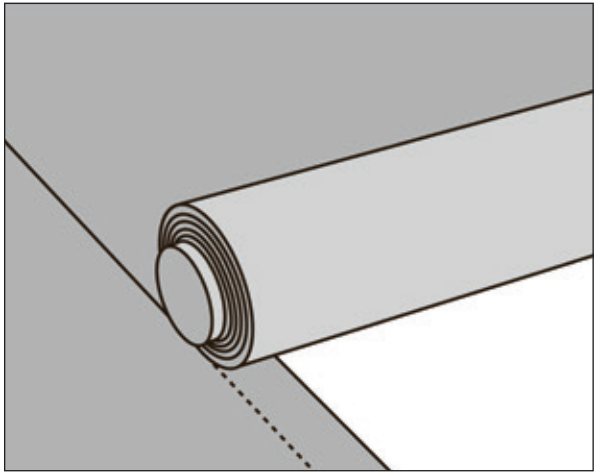


Verlegen der Dachbahn im Schweißpastensystem

- Das Einrollen der 2,05 m breiten Rhenofol CV-Dachbahn auf die Streifen erfolgt unmittelbar nach dem Auftrag der Schweißpaste. Die Nahtüberdeckung beträgt 5 cm.
- Das Einrollen der Dachbahn muss innerhalb der offenen Zeit erfolgen.
- **Die Dachbahn darf nach dem Einrollen in die Rhenofol-Schweißpaste SB nicht mehr korrigiert werden.**
- **Schweißpastensystem nicht bei stärkerem Wind verlegen** (die frisch eingerollte Dachbahn darf sich infolge von Wind nicht abheben, bis die Schweißpaste ausreichend abgebunden ist.



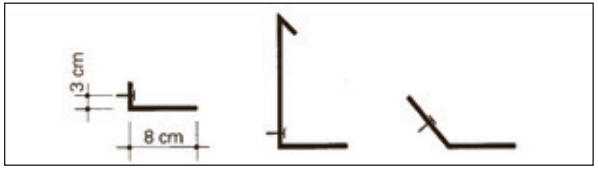
- Rhenofol CG lose verlegen und mit Auflast gegen Windbeanspruchungen sichern.
- Auflast als Kiesschüttung mind. 5 cm dick aus natürlichem ungebrochenem Gestein der Korngruppe 16/32 oder Plattenbelag im Feinkiesbett.
- Schutz- /Trennlagen nach Erfordernis, dazu siehe technisches Handbuch Rhenofol.



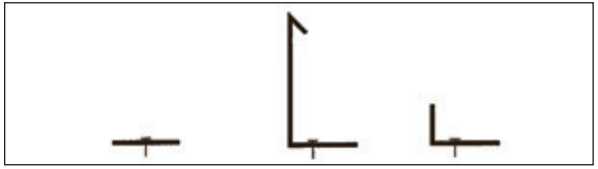
An- und Abschlüsse mit Rhenofol®

Randfixierung bei Rhenofol CV

- Aus Gründen der Windsicherheit sind Dachbahnen Rhenofol CV an allen Dachrändern, Durchdringungen und Kehlen, die um mehr als 3° von der Waagerechten abweichen, durch Verschweißen auf Rhenofol-Anschlussblechen zu fixieren.
- Die Fixierung erfolgt durch kraftschlüssig mit der Unterkonstruktion verbundene Winkel oder Streifen aus Rhenofol-Anschlussblech, auf denen die Dachbahn Rhenofol CV in der Dachebene durch Aufschweißen angeschlossen wird.
- Die Zuschnittbreite der Anschlussbleche soll mindestens 8 cm betragen.
- Sofern Wärmedämmschichten ein unmittelbares Befestigen in der Unterkonstruktion nicht zulassen, muss die Unterlage für die Anschlussbleche genügend druckfest sein.



Kehlwinkel beim Befestigen auf senkrechten oder geneigten Flächen.

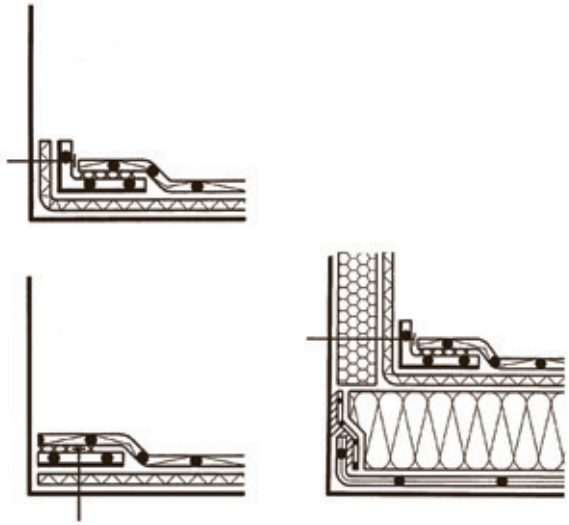


Streifen oder Kehlwinkel beim Befestigen auf waagerechten Flächen.

Als Unterlage für eine Randfixierung in den Untergrund sind geeignet:

- Tragende Untergründe wie z. B. Holz, Beton, Metall
- Wärmedämmstoffe wie z. B. Polystyrol, PUR der Druckbelastbarkeitsklasse dm für nicht genutzte und dh für genutzte Dachflächen.
- Wärmedämmstoffe aus Mineralwolle mit einer Druckfestigkeit von mind. 60 KPa bei 10 % Stauchung für nicht genutzte und 70 kPa bei 10 % Stauchung für genutzte Dachflächen.
- Alternativ zu den Rhenofol-Anschlussblechen können auch Einzelhalter oder das FDT Befestigungsprofil verwendet werden. Bei Gebäudehöhen über 20 m und bei Schichtdicken über der Tragdecke von mehr als 20 cm ist die Ausführung mit FDT abzustimmen.
- Die erforderliche Befestigungsanzahl pro Meter ist gleich der Anzahl Befestiger in der ersten Befestigungsreihe entlang des Anschlusses, sie beträgt jedoch mindestens 4 St./m.
- Die lineare Befestigung erfolgt ausschließlich in den jeweiligen Untergrund.

Beispiele für Randfixierungen mit Rhenofol-Anschlussblechen

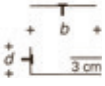


- Rhenofol-Anschlussblech
- Mechanische Befestigung
- Dachbahn Rhenofol CV
- Dampfsperre
- Trennlage/ Schutzlage
- Wärmedämmschicht
- Wärmedämmschicht – druckfest, z. B. EPS-Hartschaum

Randfixierung bei Rhenofol CG

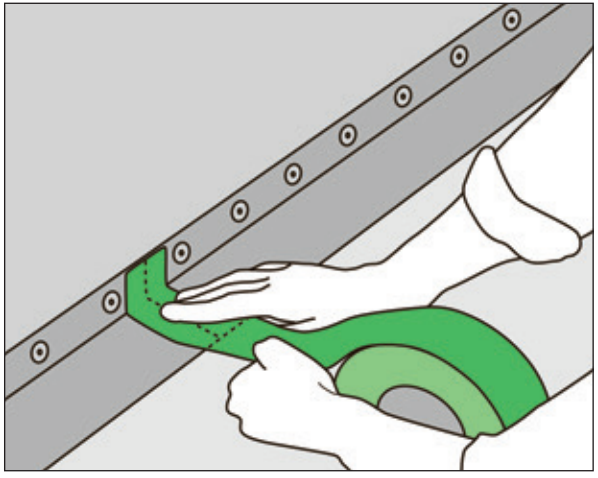
An allen An- und Abschlüssen, Einbauteilen usw. ist generell eine Randbefestigung erforderlich (mindestens 4 Einzelbefestiger pro m oder eine Fixierung mit dem FDT Befestigungsprofil oder mit dem Rhenofol-Anschlussblech, in der Ausführung analog Rhenofol CV).

Befestigungsmittel und Abstände für Fixierungen

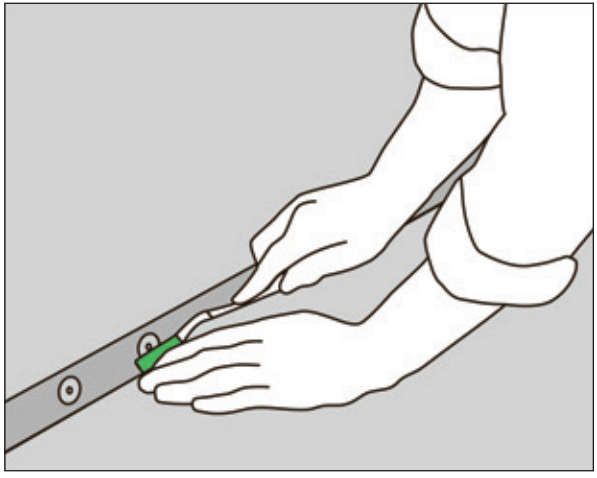
	Zu befestigender Gegenstand	
Unterkonstruktion	Holzbohle* d ≥ 3 cm b ≥ 8 cm ≥ 1,5 d	 Rhenofol-Anschlussblech d ≥ 4,5 cm b ≥ 8 cm
Stahlbeton	Schraube Ø 8 mm, mit Dübel Ø 10 mm, Abstand 30 cm	Spreizniete 4,8/26 mm Abstand 20 cm
Porenbeton	Porenbeton-Nagelanker Ø 8 mm, Abstand 30 cm	Porenbeton-Nagelanker Ø 5 mm, Abstand 20 cm
Holzbalken	Holzschraube Ø 8 mm	Holzschrauben 4,8/25
Holzschalung	Abstand 30 cm	Abstand 20 cm
Stahlbleche	Selbstbohrende Schraube Ø 4,8 mm, Abstand 20 cm	Stahlblindniete Ø 5 mm, Abstand 20 cm

* Befestigungsmittel in Holzbohlen versenken.
Ggf. vorbohren und Unterlegscheiben Ø 10 mm verwenden.
Die Hersteller-Verarbeitungsvorschriften für die Befestigungsmittel sind zu beachten.

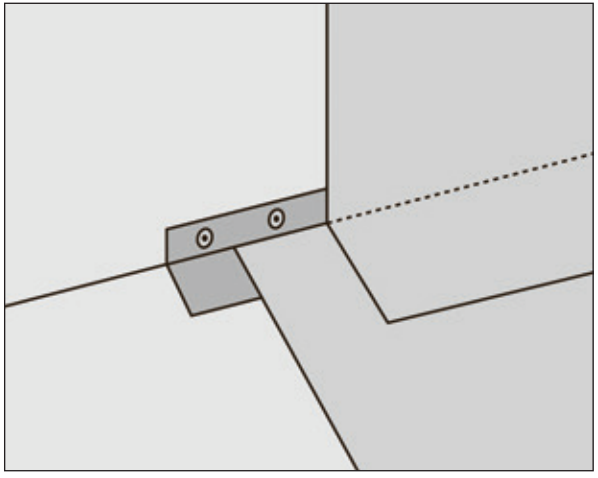
- Rhenofol-Anschlussbleche (Schnittkanten entgratet) mit 4 mm Abstand zueinander verlegen und an den Aufkantungen gradlinig mechanisch befestigen (siehe auch S. 36).
- Stoßbereich mit FDT Klebeband überkleben (mind. 5 cm breit)



- Rhenofol Dachbahnen mittels Quellverschweißung oder Heißluftverschweißung anschließen.



■ Der An- und Abschluss mit Rhenofol-Anschlussstreifen erfolgt wie auf den Seiten 35 bis 37 dargestellt.



① Dampfsperre PE, bis Oberkante Wärmedämmschicht hochgeführt und mit Verbindungsband angeschlossen.

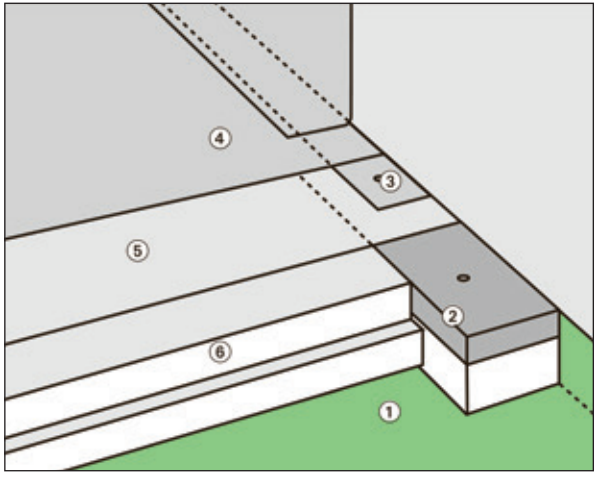
② Holzbohle, mechanisch befestigt, mit druckfester Unterlage.

③ Streifen aus Rhenofol-Anschlussblech, auf der Holzbohle verschraubt.

④ Dachbahn Rhenofol CV mit dem Anschlussblech verschweißt.

⑤ FDT Rohglasvlies 120 g/m².

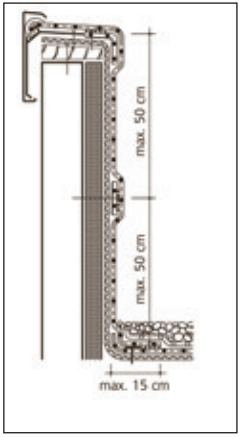
⑥ Wärmedämmschicht aus EPS.



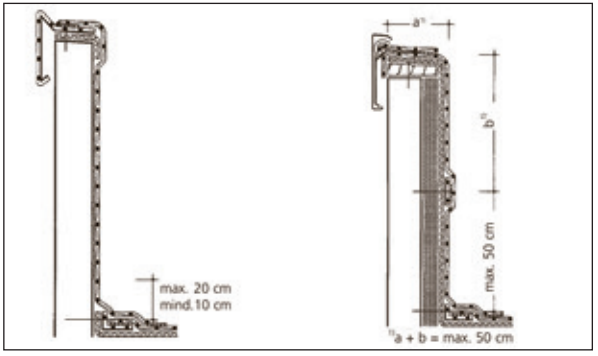
Die Güte des Flachdaches hängt entscheidend von den funktionssicheren An- und Abschlüssen ab.

Auf diese Punkte ist besonders zu achten:

- Dachbahnen Rhenofol grundsätzlich an allen Dachrändern, Anschlüssen, Durchdringungen und Kehlen fixieren (s. Seite 24 ff.).
- Abdichtungen von An- und Abschlüssen sind durch Verkleben, Einklemmen oder flächige Befestigungen gegen ein Unterströmen bei Wind zu sichern.
- Die Anschlussstreifen sind ausreichend zu fixieren. Wird die Anschlussbahn verklebt, ist bei Anschlusshöhen über 20 cm eine vollflächige Verklebung notwendig. Kehlbereiche bleiben zum Bewegungsausgleich 20 cm unverklebt.
- Bei mechanischer Befestigung der Anschlussbahn (mittels Rhenofol-Anschlussblechen oder durch Festklemmen mit der Trägerschiene des Dachabschlussprofils) beträgt der Abstand zwischen den Linienbefestigungen maximal 50 cm, (gesamte Abwicklungslänge maßgebend). Rhenofol-Anschlussbleche zur Zwischenfixierung sollen mind. 5 cm breit sein.
- Auf Trennschichten im Anschlussbereich kann verzichtet werden, wenn der Untergrund glatt und eben ist und wenn an Kanten ein besonderer Schutz erfolgt (z. B. mit Winkeln aus Rhenofol-Anschlussblechen oder mit Kunststoffvlies 300 g/m²).
- **Bei unverträglichen Stoffen sind stets geeignete Trennschichten erforderlich.**



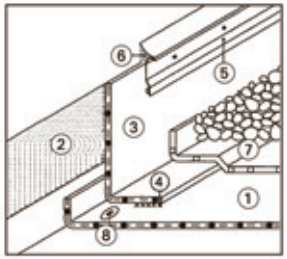
Anschlussbahn mittenbefestigt mit zwei Rhenofol-Anschlussblechen.



Dachabschluss verklebt.

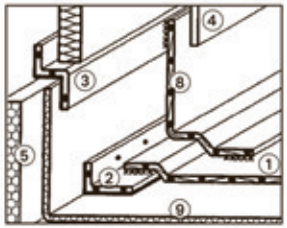
Dachbahn wird unter das Dachabschlussprofil geführt.

① Dachbahn Rhenofol CG
② Rhenofol-Kontaktkleber 20
③ Rhenofol-Anschlussstreifen
④ Nahtverschweißung
⑤ FDT Alu-Wandanschlussprofil
⑥ FDT Dichtungsmasse A
⑦ PE-Folie 0,25 mm dick (z. B. FDT Dampfsperre PE)
⑧ Kehlbefestigung mit Einzelbefestigern

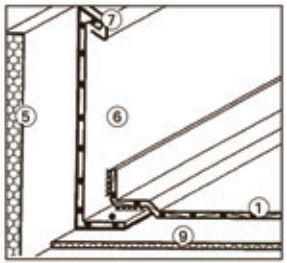


Anschluss mit Rhenofol-Anschlussstreifen und FDT Alu-Wandanschlussprofil.

① Dachbahn Rhenofol CV
② Fixierung mit Kehlwinkel aus Rhenofol-Anschlussblech
③ Fixierung mit Z-Profil aus Rhenofol-Anschlussblech
④ Fassadenverkleidung
⑤ Druckfeste Wärmedämmung
⑥ Fixierung mit Kehlwinkel aus Rhenofol-Anschluss-blech, gleichzeitig Wand-anschluss
⑦ Kappleiste
⑧ Rhenofol-Anschlussstreifen
⑨ Trennschicht



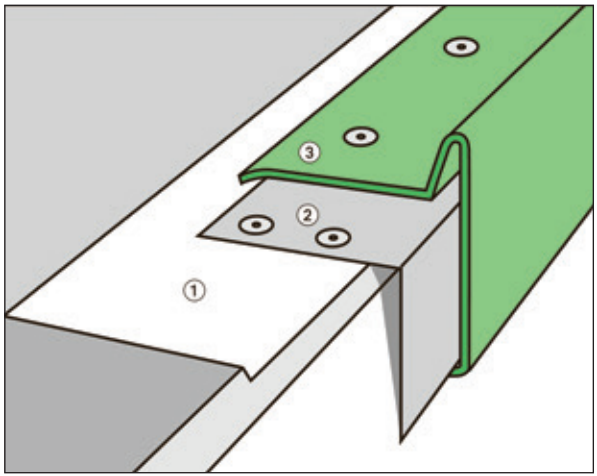
Anschluss mit vorgehängter Fassade.



Anschluss mit Überhangstreifen.

① Kunststoffvlies 300 g/m²
② Hafte aus verzinktem Stahlblech, 1,2 mm dick, im Stoßbereich der mit 4 mm Abstand verlegten Bleche (siehe Seite 36).
③ Abgekantete und entgratete Rhenofol- Anschlussbleche mit z. B. Spreiznieten 4,8/26 mm im Abstand von 15 cm versetzt befestigen.

Sofern aus Gründen der Windsicherheit oder der Steifigkeit notwendig, ggf. weitere Hafter oder durchgehende Hafterschienen anbringen.



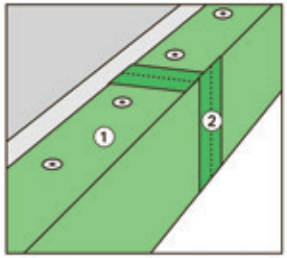
- Rhenofol-Anschlussbleche (Schnittkanten entgratet) werden mit 4 mm Abstand (Profillänge max. 2,00 m) zueinander verlegt. Bei Profillängen über 2,00 m beträgt der Abstand 10 mm.
- Stoßbereich als Bewegungsausgleich mit FDT Klebeband überkleben (min. 5 cm breit)
- Über dem analog Seite 28 ausgebildeten Stoß einen 15 cm breiten Rhenofol C-Streifen beidseitig mit dem Anschlussblech verschweißen und Abschlussstreifen anschließen.

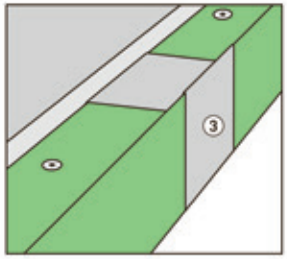
① Rhenofol-Anschlussblech

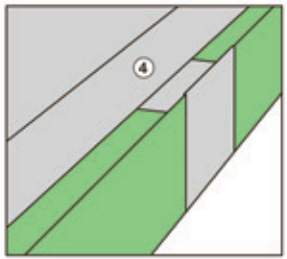
② FDT Klebeband

③ Rhenofol C-Streifen für Stoßausbildung

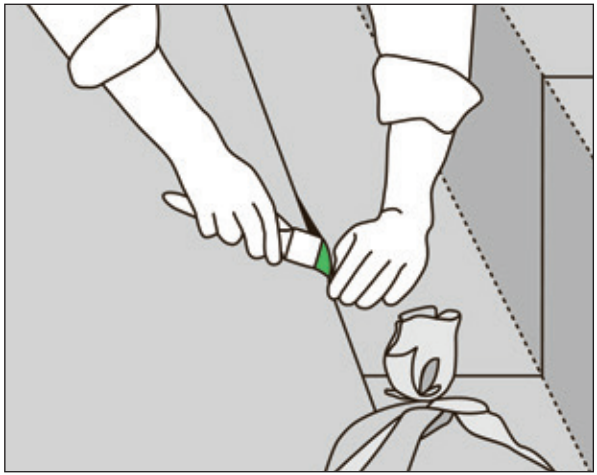
④ Rhenofol-Abschlussstreifen







- Verschweißen des An-/Abschlussstreifens Rhenofol mit der Dachbahn erfolgt mittels Quellverschweißung oder Heißluftverschweißung.

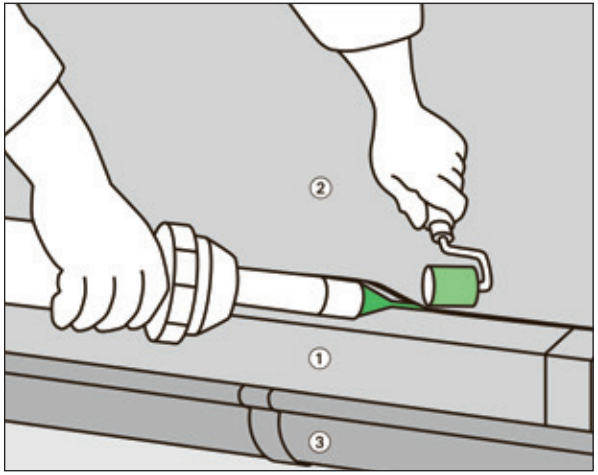


① Rhenofol-Anschlussblech als Traufstreifen

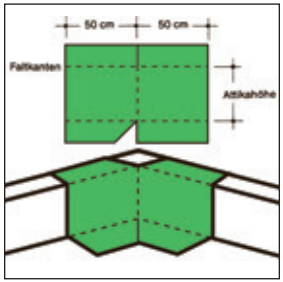
② Dachbahn Rhenofol CV

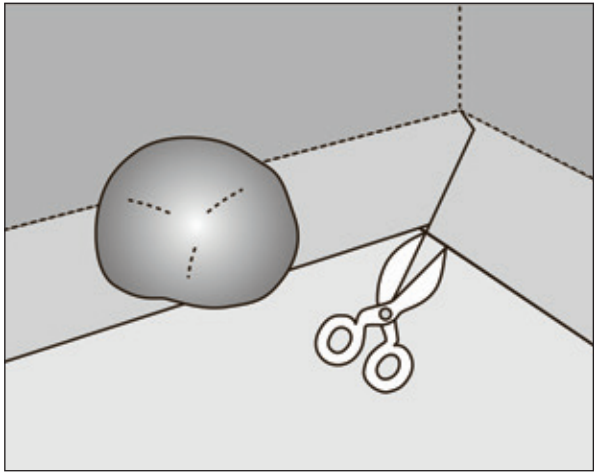
③ Vorgehängte Dachrinne

- Stoßausbildung Traufblech analog zu Seite 36.

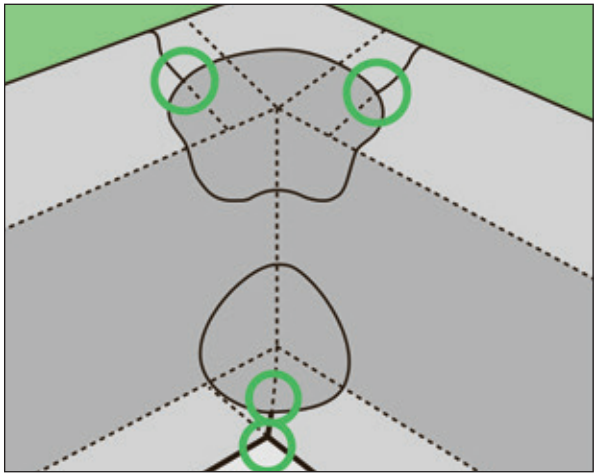


- Abschlussstreifen Rhenofol rechtwinklig einschneiden und den überlappenden Teil zur Ecke hin abschneiden.
- Nähte verschweißen.
- Rhenofol-Innenecken einschweißen.

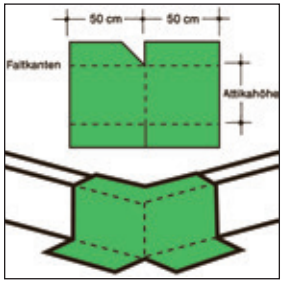


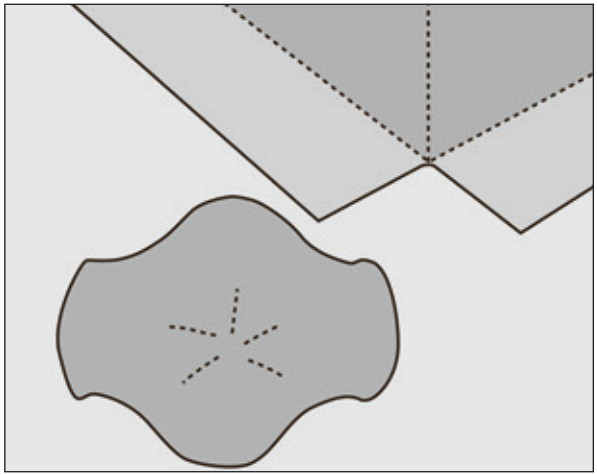


- Oberer Abschluss der Attika mit Rhenofol-Zuschnitt und Außenecke 90°.
- Alle Nahtkanten prüfen und T-Stöße (grüne Kreise siehe Skizze) anschrägen (s. Seite 11 ff.).

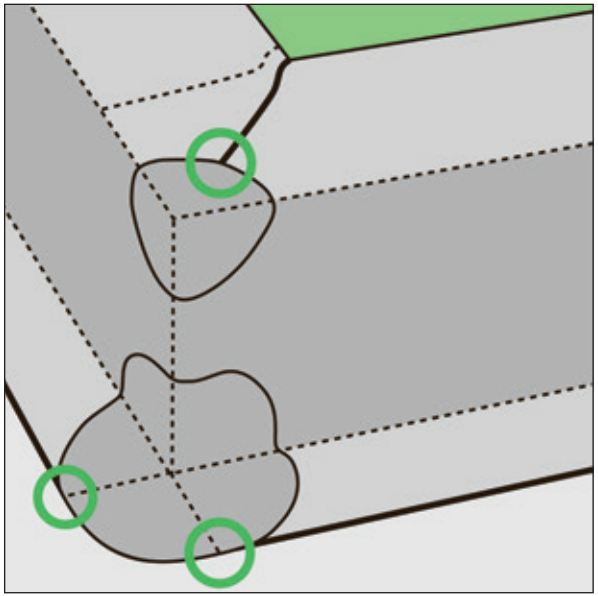


- Abschlussstreifen Rhenofol CV/CG zuschneiden.
- Ecken abrunden.
- Alle Nähte verschweißen.
- Rhenofol-Außenecke einschweißen.



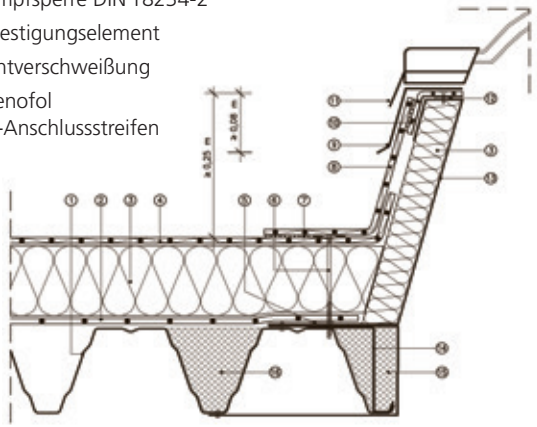


- Oberer Abschluss der Attika mit vorgefertigter Rhenofol-Innenecke.
- Alle Nahtkanten prüfen und T-Stöße (grüne Kreise siehe Skizze) anschrägen (siehe Seite 11 ff.).

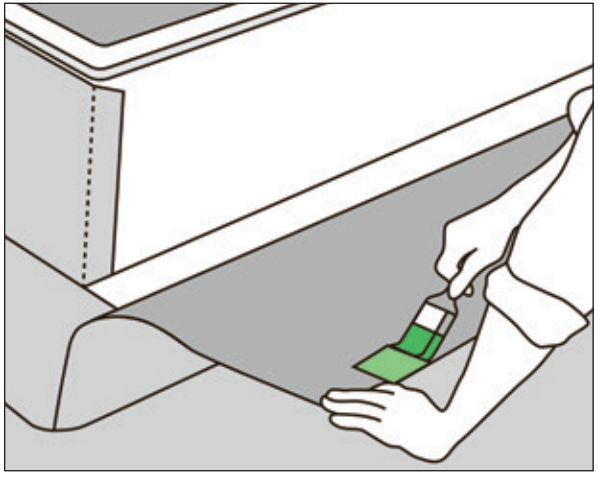


- Dachbahnen Rhenofol in Dachebene vor dem aufgehenden Bauteil mit Einzelhaltern, FDT Befestigungsprofil oder Rhenofol-Verbundblech mechanisch fixieren (siehe Seite 24 ff.).

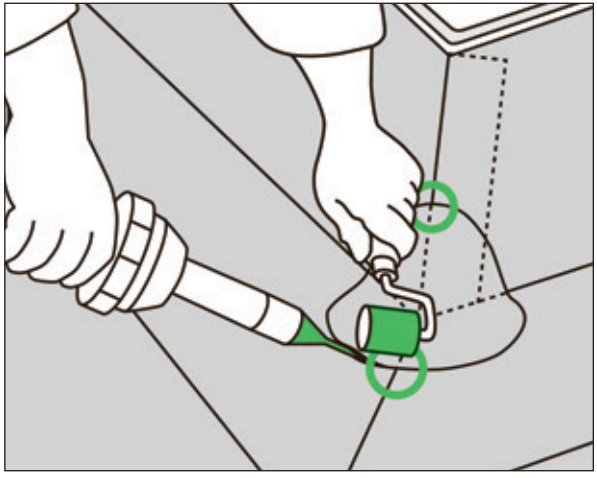
① Stahltrapezprofile, korrosionsgeschützt
② FDT Dampfsperre PE 0,25 mm, DIN 18234-2
③ Dämmschicht aus Mineralwolle (MW) nach DIN 18234-2
④ Dachbahn Rhenofol CV
⑤ FDT Nahtband für Dampfsperre DIN 18234-2
⑥ Befestigungselement
⑦ Nahtverschweißung
⑧ Rhenofol CV-Anschlussstreifen
⑨ Abdeckblech/Profil 2.3 DIN 18234-4
⑩ Rhenofol-Anschlussblech
⑪ Einfassrahmen
⑫ Dichtungsband
⑬ Aufsetzkranz mit Innenwandung aus Stahlblech
⑭ Wechsel
⑮ Abschottung oder Formstück aus nicht brennbaren Baustoffen nach 4.1 DIN 18234-3
⑯ Abschottung des nächsten Profilhohlraumes alternativ zu Pos.15



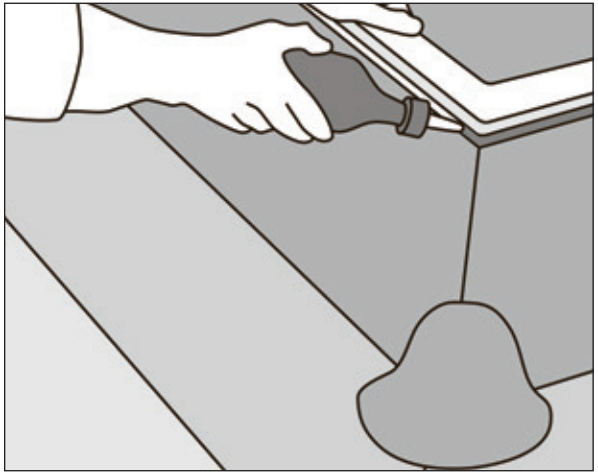
- Rhenofol-Anschlussstreifen CV/CG mit Rhenofol-Kontaktkleber 20 am Lichtkuppel-Aufsetzkranz ankleben.
- Kehlbereiche bleiben zum Bewegungsausgleich 20 cm unverklebt.



- Überlappungsnähte der Anschlussstreifen verschweißen und Rhenofol-Außenecke aufschweißen.
- Rhenofol-Anschlussstreifen mit der Dachbahn verschweißen.



- Anschlussoberkante mit FDT Dichtungsmasse A, bei Aufsetzkränzen aus PVC-U mit Rhenofol-Paste sichern.

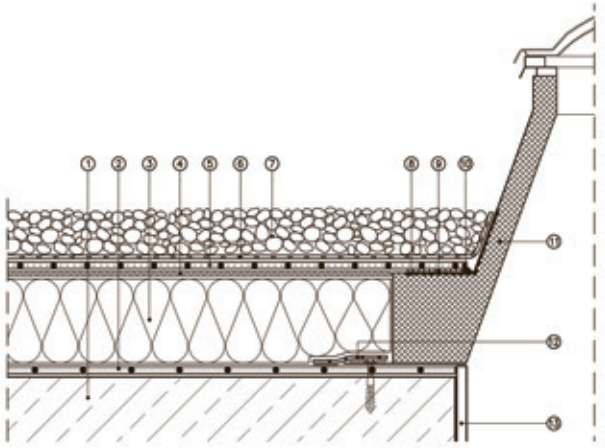


Besonders vorteilhaft ist die Verwendung von Aufsetzkränzen, die bereits vom Lichtkuppelhersteller mit Anschlussmöglichkeiten für PVC-Dachbahnen ausgerüstet sind, z. B.:

- Aufsetzkränze aus PVC-hart oder solche mit einlaminierten PVC-hart-Streifen, an die Dachbahnen Rhenofol in Dachebene durch Aufschweißen angeschlossen werden.

Beim Heißluftschweißen vorher mit Rhenofol-Quellschweißmittel reinigen.

Beim Anschluss von Rhenofol-Dachbahnen an Aufsetzkränze aus PVC-hart oder solche mit einlaminierten PVC-hart-Streifen, muss der Aufsetzkranz vom Lichtkuppelhersteller für den direkten Anschluss (im Sinne einer Randfixierung) zugelassen sein, sonst ist eine separate Randfixierung erforderlich (siehe Seite 24 ff.).



① Stahlbeton
② FDT Dampfsperre PE
③ Dämmschicht aus expandiertem Polystyrol (EPS)
④ Trennschicht Rhenofol-Rohglasvlies 120 g/m²
⑤ Dachbahn Rhenofol CG
⑥ Trennlage aus PE-Folie, 0,25 mm dick
⑦ Mindestens 5 cm Kiesschüttung Rundkorn 16/32
⑧ Einlaminierter Streifen aus PVC-hart
⑨ Verschweißung
⑩ Rhenofol-Paste
⑪ Lichtkuppel mit Dämmkranz
⑫ FDT Verbindungsband für FDT Dampfsperre PE
⑬ Blende

Hinweis:
Aufsetzkränze müssen vom Hersteller für den direkten Anschluss (als Randfixierung) zugelassen sein, sonst ist eine separate Randfixierung erforderlich.

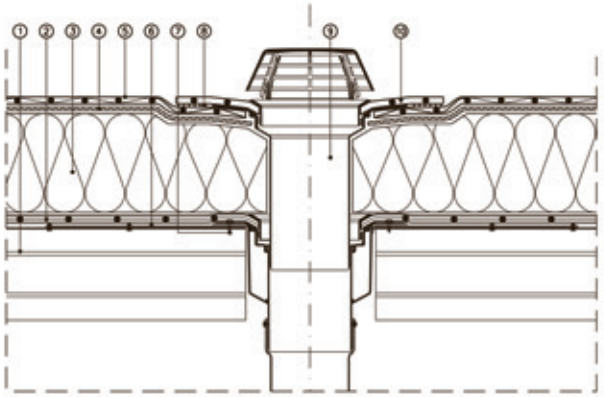
FDT Systemteile für Rhenofol Dachbahnen

Die Einbauteile mit mindestens 4 Befestigern in der Tragdecke befestigen.

Bei sonstigen Einbauteilen ist ebenfalls eine mechanische Fixierung der Flächenbahn erforderlich. Dies kann mit Einzelbefestigern erfolgen.

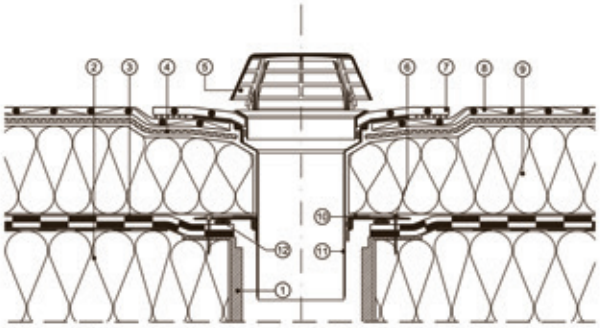
- Die Rhenofol-Dachbahn wird über der Gullyaussparung ausgerollt und für das Einsetzen des FDT VarioGullys bzw. des Warmdachaufsatzes kreisrund ausgeschnitten. Anschließend wird der FDT VarioGully-Körper bzw. der FDT VarioGully-Warmdachaufsatz eingesetzt. Um einen Wasserstau um den Ablauf herum zu verhindern, ist der FDT VarioGully bzw. der FDT VarioGully- Warmdachaufsatz in den Untergrund einzulassen (z. B. WD).
- FDT VarioGully fachgerecht befestigen.
- Anschließend wird die Manschette (Rhenofol C) auf den Schraubring aufgezogen und dieser in den FDT VarioGully bzw. Warmdachaufsatz eingedreht. Vor dem Anziehen des Schraubringes Rhenofol Paste zwischen diesen und der Rhenfol-Manschette auftragen. Anschließend den Schraubring mit der FDT Schraubhilfe fest anziehen. Es ist darauf zu achten, dass der FDT Dichtring oval vorab richtig eingelegt ist.
- Der Anschluss an die Dachbahn erfolgt über die jeweilige Anschlussmanschette mittels Heißluftverschweißung.
- Deckenöffnung:
  - senkrechter FDT VarioGully: Ø 20 cm
  - abgewinkelter FDT VarioGully: 20 × 28 cm
  - abgewinkelter FDT VarioGully extrem flach: 20 × 25 cm.

**FDT VarioGully bei Dachbahn Rhenofol CV.
Nicht belüftetes Dach**



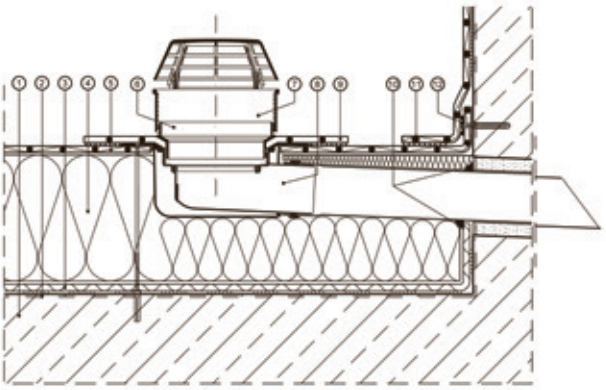
① Stahlprofilblech, korrosionsgeschützt
② FDT Dampfsperre PE
③ Dämmschicht aus expandiertem Polystyrol (EPS)
④ Trennschicht FDT Rohglasvlies 120 g/m²
⑤ Dachbahn Rhenofol CV
⑥ Aussteifungsblech
⑦ Gullybefestigung
⑧ Verschweißung
⑨ FDT Warmdachaufsatz
⑩ Rhenofol-Manschette

**FDT VarioGully-Sanierungsflansch bei Dachbahn Rhenofol CV.
Nicht belüftetes Dach**



① Vorhandener Altdachgully (Durchmesser Einlaufbereich mind. 37 mm und max. 210 mm)
② Vorhandene Wärmedämmung
③ Altdach mit Bitumenabdichtung
④ Trennschicht Rohglasvlies 120 g/m²
⑤ FDT Kies-/Laubfang
⑥ Befestigung (6 Stück) für FDT Sanierungsflansch
⑦ Rhenofol-Manschette
⑧ Dachbahn Rhenofol CV
⑨ Neue EPS Wärmedämmung (Mindestdicke 50 mm für Aufnahme des Warmdachaufsatzes)
⑩ FDT VarioGully-Sanierungsflansch
⑪ FDT Warmdachaufsatz
⑫ Dichtschnur

**FDT VarioGully abgewinkelt, DN 70, mit Notüberlaufstutzen bei Dachbahn Rhenofol CV, verklebt verlegt.
Nicht belüftetes Dach.**

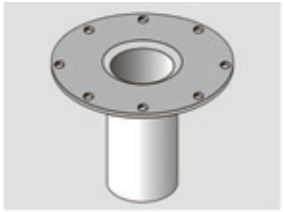


① Stahlbeton
② Kaltbitumenanstrich nach Erfordernis
③ Dampfsperrschicht
④ Wärmedämmschicht, z. B. Mineralwolle
⑤ Dachbahn Rhenofol CV
⑥ FDT Notüberlaufstutzen Unterteil
⑦ FDT Notüberlaufstutzen Oberteil
⑧ FDT VarioGully abgewinkelt, DN 70, mechanisch befestigt
⑨ Rhenofol-Manschette
⑩ Dichtungsmasse
⑪ Rhenofol CV-Anschlussstreifen
⑫ FDT Befestigungsprofil

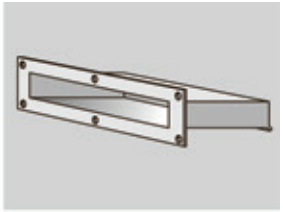
**Wichtiger Hinweis:
Bei permanentem Wasseranstau am Notüberlauf sind die Verbindungsteile mit einer Dichtmasse zu versehen.**

Dachbahnen Rhenofol werden auf allen FDT Einbauteilen wie z. B. RWE, Wasserspeier, Notüberläufe etc. (Ausnahme FDT VarioGullys) materialgerecht durch Verschweißen auf den Flanschen aus PVC-hart fixiert. Die Flansche sind vorher mit Rhenofol-Verdünner D zu reinigen.

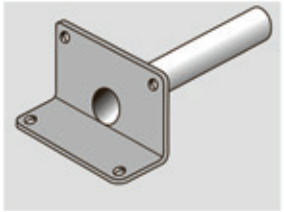
Bei Einbauteilen anderer Hersteller, die für das direkte Fixieren von Rhenofol durch Verschweißen oder Einklemmen nicht zugelassen sind, ist die Abdichtung vor den Einbauteilen mechanisch zu fixieren z. B. mit dem Rhenofol-Anschlussblech.



FDT Regenwassereinlauf (RWE)

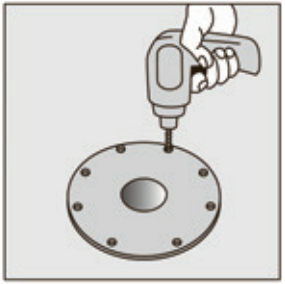


FDT Notüberlauf

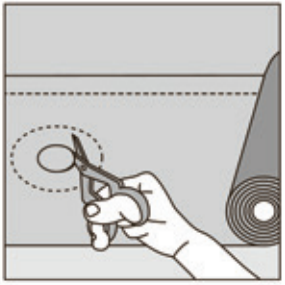


FDT Wasserspeier

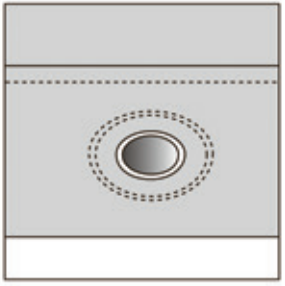
- RWE montieren und befestigen. Flansch mit Verdünner D reinigen. Den Flansch des RWE, wenn möglich, in den Untergrund einlassen, damit kein Wasser um den Ablauf stehen bleibt.



- Dachbahn ausrollen, Mittelloch Ø 280 mm anzeichnen und ausschneiden.



- Dachbahn mit Flansch verschweißen. Laubfangkorb für RWE am Zentrierkreuz auf Innendurchmesser zuschneiden und einsetzen.

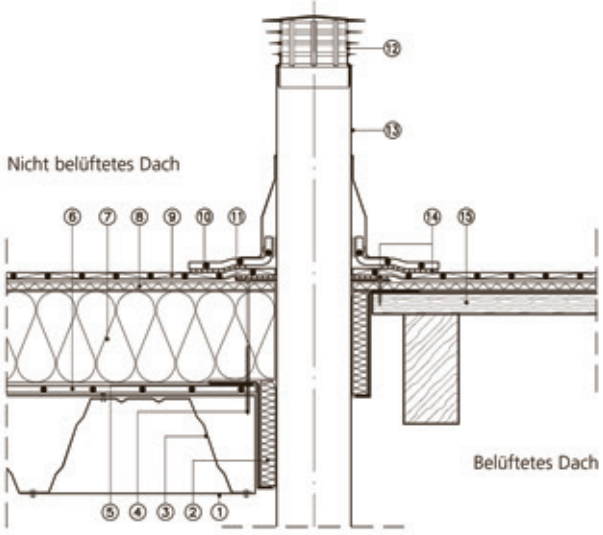


Bei FDT Wasserspeier und bei FDT Notüberlauf analoger Arbeitsablauf!

FDT Flachdach-Dunstrohr DN 125/DN 100

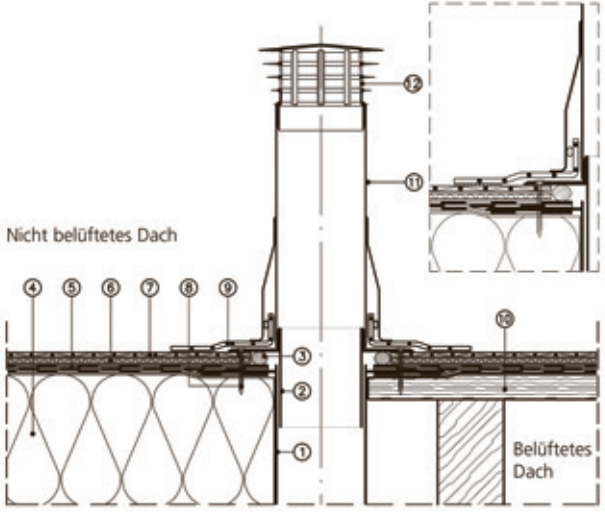
Deckenöffnung: Ø 19 cm

① Randwinkel
② Durchgangstopf mit Dämmhülse
③ Stahlprofilbleche, korrosionsgeschützt
④ Mechanische Befestigung
⑤ Dichtungsband
⑥ Luft- und Dampfsperrschicht PE
⑦ Wärmedämmschicht EPS
⑧ Trennschicht FDT Rohglasvlies
⑨ Dachbahn Rhenofol
⑩ Rhenofol C-Manschette
⑪ Stützring
⑫ Dunstrohrhaube, abnehmbar
⑬ FDT Flachdach-Dunstrohr DN 125/DN 100
⑭ Nahtverschweißung
⑮ Dachschalung



Sanierungs-Dunstrohr für DN 100 zum Anschluss an vorhandene Lüfter

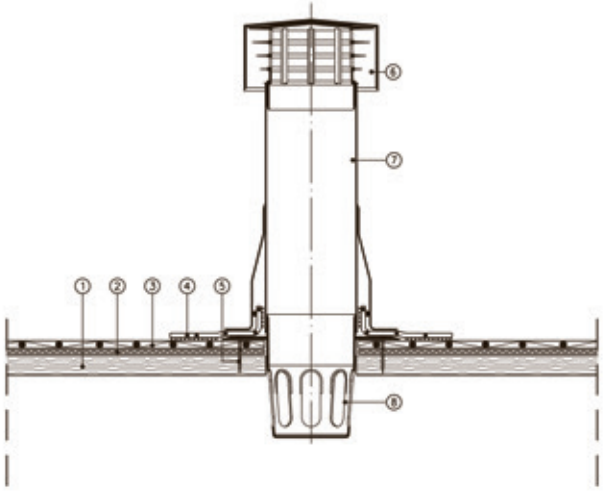
① Altes Dunstrohr, bündig über Altdachfläche abgeschnitten
② Rohrstutzen an FDT Sanierungs-Dunstrohr für DN 100
③ FDT Dichtungsmasse S
④ Wärmedämmschicht
⑤ Altdachabdichtung
⑥ FDT Kunststoffvlies 300 g/m²
⑦ Dachbahn Rhenofol CV, mechanisch befestigt
⑧ Mechanische Befestigung des Rohrstutzens
⑨ Rhenofol-Manschette
⑩ Dachschalung
⑪ FDT Sanierungs-Dunstrohr für DN 100
⑫ Dunstrohrhaube, abnehmbar



FDT Kaltdachentlüfter DN 125

Mit 4 Befestigern in der Tragdecke fixieren.
Deckenöffnung: Ø 12,5 cm.
Lüftungsquerschnitt: 114 cm².

① Dachschalung
② FDT Kunststoffvlies 300 g/m²
③ Rhenofol CV, mech. befestigt
④ Rhenofol- Manschette
⑤ Befestigung
⑥ Wetterkappe DN 125
⑦ FDT Kaltdachlüfter DN 125
⑧ Kondensat Auffangschale

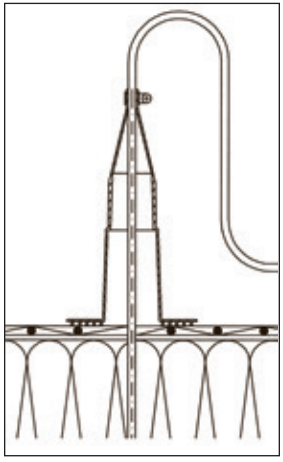


Anschluss an die Dachbahn

Der FDT Blitzschutzdurchgang wird mit der Manschette direkt an die Rhenofol-Dachbahn angeschlossen.

Anschluss Blitzschutzdraht, Kabel, Rohre mit 8 mm Durchmesser

Den Durchgang mit der beiliegenden Rohrschelle durch Zusammendrücken der Quetschstelle mit einer Kneifzange sichern.



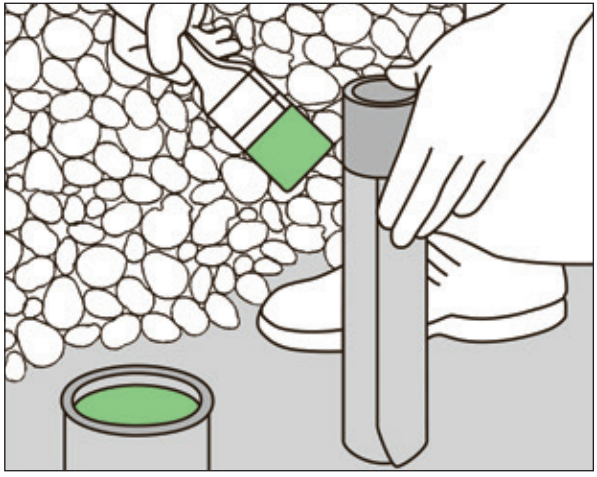
Anschlüsse mit größeren Durchgangsweiten bis zu max. 53 mm Durchmesser

Für größere Durchmesser den FDT Blitzschutzdurchgang einfach abschneiden. Der Innendurchmesser sollte an der Schnittstelle mind. 2 mm enger sein als das durchzuführende Bauteil.

Beim Aufstecken wird dieser Bereich gedehnt. An dem so entstehenden zylindrischen Schaft den Anschluss mit einer passenden Edelstahlschelle ausführen.

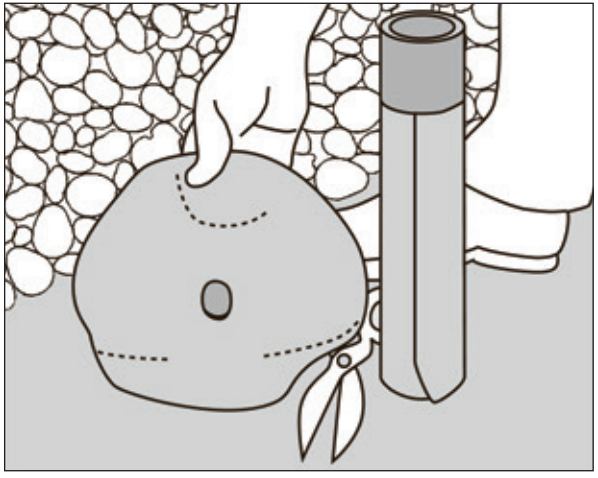
Achtung:
Anschlusshöhe prüfen.

- Rhenofol C-Streifen am Metallrohr mit Rhenofol-Kontaktkleber 20 verkleben und die Nahtüberdeckung verschweißen. (Mindestschweißbreite 20 mm)



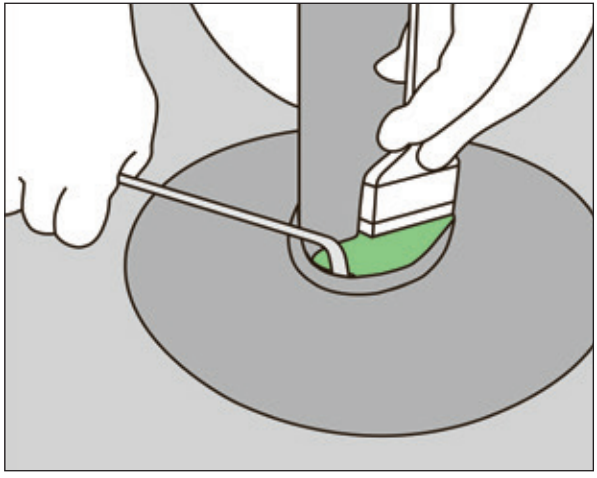
Anschluss an Rohrstutzen

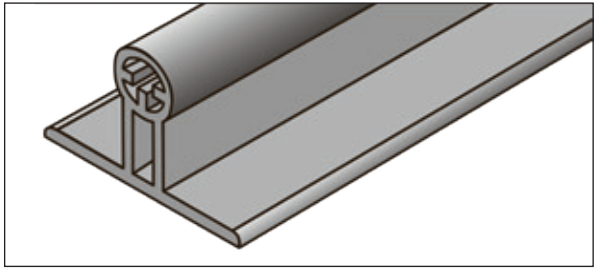
- Rhenofol C-Manschetten zuschneiden. Das ausgeschnittene Loch beträgt ca. 2/3 des Rohrdurchmessers.



- Nahtkante am T-Stoß anschmelzen oder abschrägen um Kapillarbildung zu vermeiden.
- Rhenofol C-Manschetten aufziehen und am ummantelten Rohr und an der Dachbahn verschweißen.
- Der obere Anschluss erfolgt mittels Rohrschelle und Rhenofol-Paste oder alternativ mit dem FDT Schrumpfschlauch.

Hinweis:
Alternativ kann die Rohreinfassung analog Rhepanol hg auf einem Hilfsrohr vorgeschweißt, im unteren Bereich aufgedehnt und dann auf der runden Manschette waagrecht aufgeschweißt werden.





- Rhenofol-Stehfalzprofile nur auf trockenen und sauberen Rhenofol CV-Dachbahnen verschweißen.
- Verschmutzte Flächen gründlich reinigen.
- Vor der Verlegung der Rhenofol-Stehfalzprofile alle Nähte sorgfältig prüfen.

Wichtige Hinweise:
Es wird empfohlen, das Rhenofol-Stehfalzprofil in Längsrichtung der Dachbahn zu verschweißen. Auf diese Art ist es möglich, die Naht als Verlegehilfe zur Positionierung zu nutzen.
Profil auf der Naht, jedoch nicht direkt über der Nahtkante verschweißen!

- Weitere Anlegemarkierungen nach Erfordernis anbringen.
- Rhenofol-Stehfalzprofil nicht in den Abflussbereich des Regenwassers oder an Gullys platzieren.
- Aus Sicherheitsgründen sind in Dachbereichen, die regelmäßig begangen werden, keine Stehfalzprofile anzubringen.
- Stehfalzprofile können nicht als Schneefanghalter eingesetzt werden.

Verlegung mit Heißluftverschweißung

- Rhenofol-Stehfalzprofil mit Heißluft-Schweißgerät ca.10 cm lang aufschweißen. Anschließend das Profil mit Hilfe der speziellen Andrückrolle entlang der Markierung oder Nahtkante mit der Dachbahn verschweißen.

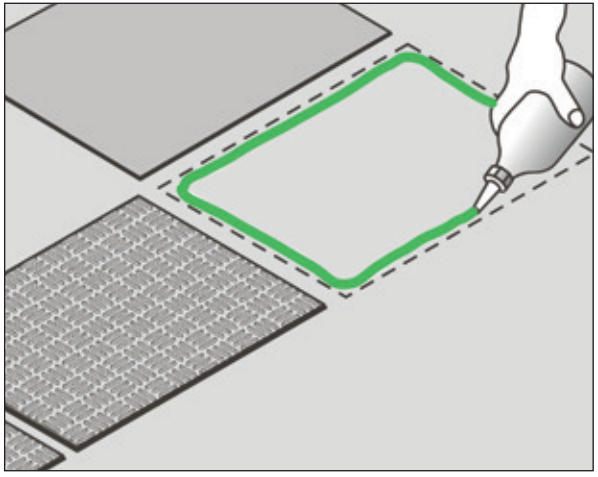
- **Verlegetipp:**
  Mit einer mind. 60mm breiten Düse (z. B. Fa. LEISTER) lässt sich die Naht beidseitig in einem Arbeitsgang ausführen.
- Die Stoßverbindung erfolgt mit dem dazugehörigen Dübel und Rhenofol-Quellschweißmittel (THF) oder Rhenofol-Paste.

Rhenofol-Gehwegplatte
zur Kennzeichnung von Wartungswegen auf Rhenofol CV.

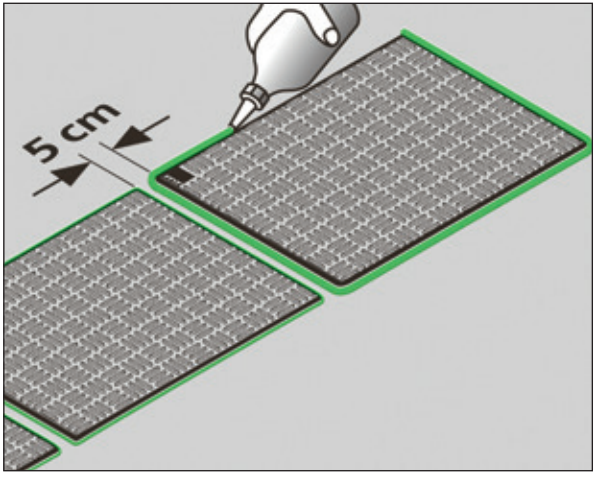
Fixierung auf sauberen, trockenen Dachflächen mit Heißluft oder mit Rhenofol-Paste[1)] (Verbrauch ca. 120 g/Platte).

- Rhenofol-Paste ca. 2 cm breit auftragen und Platte einlegen.

1) Rhenofol-Schweißpaste ist **nicht** geeignet!



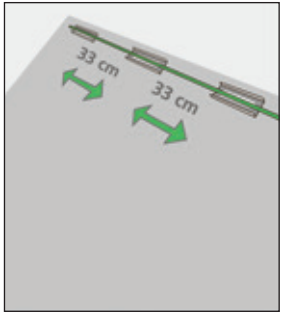
- Umlaufend mit Rhenofol-Paste sichern. (Bei der Heißluftverscheißung nicht erforderlich)
- Bei der Verlegung der Rhenofol-Gehwegplatten ist ein Mindestabstand von 5 cm einzuhalten.



Die FDT Halter werden nach der Bahnenverlegung eingebaut. Bei der Verlegung der Flächenbahn ist darauf zu achten, dass im Bereich der FDT Halter ein Rhenofol-Anschlussblech im Untergrund befestigt ist. Die Flächenbahn ist im Bereich der

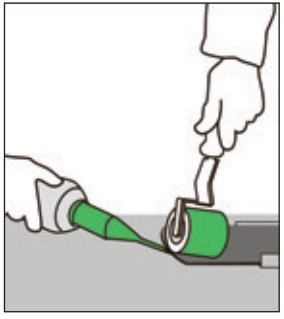
FDT Halter flächig auf dem Rhenofol-Anschlussblech aufzuschweißen (Kraftübertragung). Siehe Skizzen auf Seite 68 und 69.

- Position der FDT Halter markieren. Die FDT Halter müssen in einer Flucht liegen. **Halterabstand 33 cm!** Im Stoßbereich der FDT Kiesfangleiste ist ein FDT Halter so auszurichten, dass die Kiesfangleisten je zur Hälfte auf dem FDT Halter aufliegen. Die FDT Kiesfangleiste darf über den letzten FDT Halter, wenn kein Stoß, 15 cm überstehen.

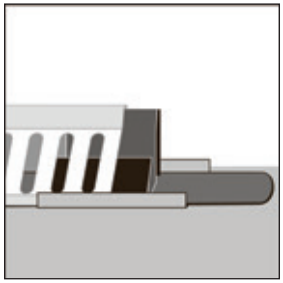


- FDT Halter auflegen und diesen mit einem 40 mm × 120 mm großen Dachbahnenstreifen mit Heißluft (thermisch) vollflächig überschweißen.

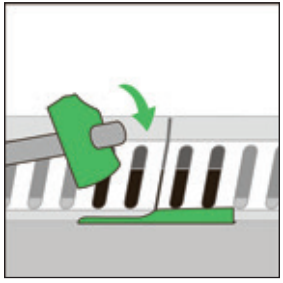
Achtung:
Auch in Halteraussparung verschweißen!



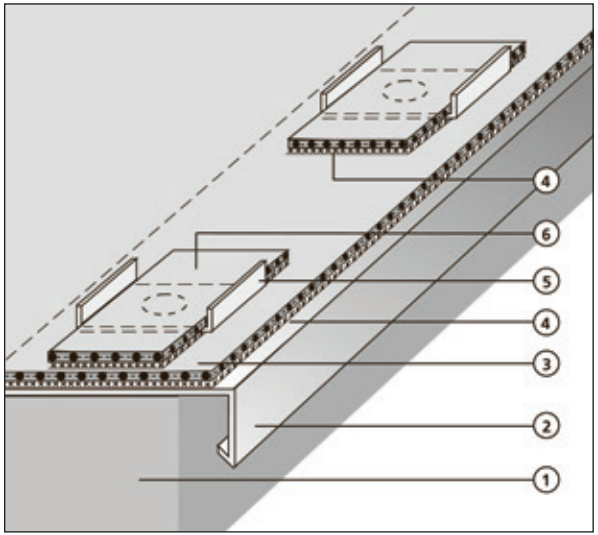
- FDT Kiesfangleisten in FDT Halter einlegen und im Halterbereich FDT Klammer einschieben. **FDT Kiesfangleisten nicht pressstoßen, sondern im Stoßbereich 2 mm Luft lassen!**



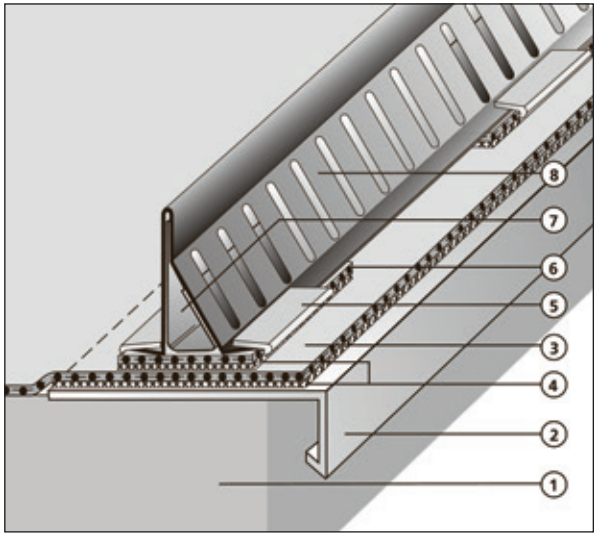
- Halteraufkantungen mit Hammer umfalzen.



- **Eckausbildung**
  Die im System mitangebotenen Formteile für Eckverbindungen lassen eine unkomplizierte Montage zu.
  Die FDT Halter sind jeweils 15 cm von der Ecke entfernt zu setzen. Die FDT Kiesfangleisten werden einfach in die Ecken eingeschoben, danach in die FDT Halter eingesetzt, ausgerichtet und die Halteraufkantungen umgefalzt.



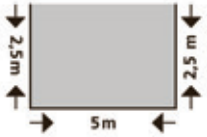
① Unterkonstruktion
② Rhenofol-Anschlussblech
③ Dachbahn Rhenofol CG
④ Nahtverschweißung
⑤ FDT Halter
⑥ Rhenofol-Streifen



① Unterkonstruktion
② Rhenofol-Anschlussblech
③ Dachbahn Rhenofol CG
④ Nahtverschweißung
⑤ FDT Halter
⑥ Rhenofol-Streifen
⑦ FDT Klammer
⑧ FDT Kiesfangleiste

- **Mengenermittlung der FDT Halter:**
  Die tatsächliche Länge in Meter durch 0,334 dividieren und das Ergebnis aufrunden +1 ergibt die Anzahl der erforderlichen FDT Halter. Bei unterbrochenen Längen ist jede Teillänge einzeln zu betrachten.

Beispiel:



2,5m + 5m + 2,5m
= 10m FDT Kiesfangleiste

Anzahl der FDT Halter:

2,5 : 0,334 = 7,4	aufgerundet = 8 + 1 = 9
5,0 : 0,334 = 14,9	aufgerundet = 15 + 1 = 16
2,5 : 0,334 = 7,4	aufgerundet = 8 + 1 = 9
	Summe = 34 FDT Halter

Lieferprogramm

Lieferformen

Zubehör

Werkzeuge

Artikel-Nr.	Farbe	Dicke mm	Lieferform Rollen Länge × Breite (m)
Dachbahn Rhenofol CV für den mechanisch befestigten Schichtenaufbau			
12 84 450	hellgrau	1,5	20 × 1,50
12 89 210	hellgrau	1,5	20 × 1,03
12 84 420	hellgrau	1,8	15 × 1,50
12 83 460	hellgrau	1,8	15 × 1,03
Dachbahn Rhenofol CG für den lose verlegten Schichtenaufbau mit Auflast			
12 83 470	hellgrau	1,5	15 × 2,05
12 83 730	hellgrau	1,8	15 × 2,05

* Produktion von weiteren Farben möglich. Preis und Lieferzeit auf Anfrage.

Artikel-Nr.	Farbe	Dicke mm	Lieferform Rollen Länge × Breite (m)
Dichtungsbahn Rhenofol C für Bauwerksabdichtungen und Detailausbildungen			
12 83 550	hellgrau	1,5	15 × 1,03

* Produktion von weiteren Farben möglich. Preis und Lieferzeit auf Anfrage.

Artikel-Nr.	Farbe[1]	Sonstiges
Rhenofol-Innenecke 90°		
12 80 850	hellgrau	10[2]
12 80 880	hellgrau	25[2]
Rhenofol-Außenecke 90°		
12 80 980	hellgrau	10[2]
12 80 960	hellgrau	25[2]
Rhenofol-Außenecke für Lichtkuppeln		
12 81 010	hellgrau	73°
12 80 990	hellgrau	60°
Rhenofol-Manschette für VarioGully		
14 18 400	hellgrau	Ø 400 mm
Rhenofol-Stehfalzprofil rund, h 25 mm		
14 80 130	hellgrau	Länge 2 m
14 80 140[3]	anthrazit	Länge 2 m
Rhenofol-Gehwegplatte		
14 50 060	grau*	600 × 800 mm
Rhenofol-Manschette Universal		
14 18 960	hellgrau	10[2]

[1] Weitere Farben auf Anfrage.
[2] Abgabe nur in ganzer Verpackungseiheit (VPE).
[3] Lieferzeit auf Anfrage.
* Geringe Farbunterschiede sind möglich.

Artikel-Nr.	Farbe	Lieferform
Rhenofol-Anschlussblech		
Zum Herstellen von Profilen für An- und Abschlüsse und Fixierungen (1,2 mm dick).		
12 61 520	hellgrau	5er-Stapel 2 × 1 m
12 61 920	hellgrau	5er-Stapel 3 × 1 m
12 61 510	hellgrau	10er-Stapel 2 × 1 m
12 61 910	hellgrau	10er-Stapel 3 × 1 m
12 61 500	hellgrau	30er-Stapel 2 × 1 m
12 61 900	hellgrau	30er-Stapel 3 × 1 m
12 82 560	hellgrau	30 × 1 m × 1,2 mm Coil
Rhenofol-Schweißpaste SB		
Zur lagesicheren Verbindung von Rhenofol CV-Dachbahnen mit mechanisch befestigten Streifen aus Rhenofol CV.		
12 86 300	weiß	10 kg-Gebinde
Rhenofol CV-Streifen		
Zur linearen Befestigung von Rhenofol CV im Schweißpastensystem.		
12 86 180[4]	hellgrau	50 × 0,15 m
12 86 190[4]	hellgrau	50 × 0,10 m
Rhenofol-Anschlussmanschette		
Fertigteil-Manschette für den wasserdichten Anschluss der Dachbahnen an runde Durchdringungen (z. B. Gelände, Rohre, Absturzsicherungen etc.). Warmschumpfschlauch in Kombination siehe Seite 86.		
14 62 050	hellgrau	Ø 77 mm rund/offen
14 62 090	hellgrau	Ø 127 mm rund/offen
14 62 110	hellgrau	Ø 160 mm rund/offen

[4] Lieferzeit auf Anfrage.
[5] Andere Größen und Geometrien ab einer Stückzahl von 20 Stück auf Anfrage möglich.

Artikel-Nr.	Farbe	Zulässige Lagerzeit	Lieferform
Rhenofol-Quellschweißmittel (THF) Zur Nahtverbindung von Rhenofol-Dachbahnen und als Verdünner für Rhenofol-Paste. Verbrauch: ca. 15 g/m.			
12 62 900			4,5 kg-Gebinde
Rhenofol-Kontaktkleber 20 Zum Ankleben von Rhenofol-Dachbahnen an Beton, Holz, Polyester, Stahl etc. (jedoch nicht Polystyrol).			
12 84 180			12 kg-Gebinde
Rhenofol-Verdünner D Lösemittel für Kontaktkleber 20 und als Reinigungsmittel.			
12 65 000	farblos		5 kg-Gebinde
Rhenofol-Paste Zum Absichern von Nahtkanten bei Rhenofol-Dachbahnen. Verbrauch ca.10 g/m. Zum Fixieren und Absichern von Rhenofol-Gehwegplatten. Verbrauch ca. 120 g/Platte.			
12 81 060	hellgrau		2 kg-Gebinde

Hinweis: Rhenofol-Kontaktkleber 20 immer beidseitig auftragen, sowohl auf den Untergrund als auch auf die Rückseite von Rhenofol Dachbahnen. Ablüftzeit beachten! Kontrolle: Klebstoff darf bei Fingerprobe keine Fäden ziehen. Verbrauch: ca. 600 g/m².

Artikel-Nr.	Farbe	Dicke mm	Lieferform Rollen
FDT Schutzbahn Kunststoffbahn aus PIB, mit unterseitigem Polyestervlies als hochperforationsfeste Schutzlage, mit vliesfreiem Schweißrand.			
17 09 000	schwarz	1,8[1)]	20 × 2,05 m
Rhenofol CS Kunststoffbahn mit oberseitiger, rutschhemmender Prägung. Als Schutzlage für Wartungs- und Verkehrswege auf Rhenofol-Dächern. Der Untergrund muss druckfest sein. Die Verbindung zur Dachbahn ist durch umlaufende Nahtverbindung herzustellen.			
12 92 320	anthrazit	1,5	15 × 1,03 m
FDT Kunststoffvlies 300 g/m² Schutzlage, hochreißfest und thermisch gebunden, bohrfest, alkalibeständig.			
12 90 900	weiß		50 × 2,10 m
FDT Kunststoffvlies 180 g/m² Trennlage, hochreißfest und thermisch gebunden, bohrfest.			
12 60 200	weiß		100 × 2,10 m
FDT Rohglasvlies 120 g/m² Als Trennlage gegen Wechselwirkungen zwischen Dachbahnen Rhenofol und unverträglichen Stoffen, wie z. B. Polystyrol-Hartschaumplatten, und als Brand schutzlage in mechanisch befestigten Schichtenaufbauten mit Dachbahnen Rhenofol.			
12 60 400	weiß		100 × 2,00 m

[1)] inklusive Vlieskaschierung.

Artikel-Nr.	Farbe	Dicke mm	Lieferform

FDT Dampfsperre PE
In lose verlegten bzw. mechanisch befestigten Schichtenaufbauten mit Dachbahnen Rhenofol, bei nicht klimatisierten Aufenthaltsräumen nach DIN 4108, Teil 3. Als Trennlage bei Rhenofol CG unter Kies und bei extensiver Begrünung.

12 60 700		0,25	25 × 4,00 m

FDT Dampfsperre Alu-gv-sk
Gewebeverstärkte und selbstklebende Alu-Verbundfolie nach DIN 18234.

12 92 420		0,20	1,4 × 100 m

FDT Verbindungsband
Nahtverbindung der FDT Dampfsperre PE untereinander sowie für Anschlüsse der Dampfsperre PE auf verschiedenen Untergründen.

10 11 000	schwarz		30 × 0,08 m

FDT Nahtband
Nahtverbindung der Dampfsperre PE untereinander, innerhalb der Überlappung. Entspricht den Anforderungen der DIN 18234-1.

10 11 100	grau		25 × 0,015 m

Artikel-Nr.	Anwendung	Abmessung/Farbe

FDT VarioGully-Programm

14 30 010	senkrecht	DN 125/DN 100
14 30 020*	senkrecht, beheizbar**	DN 125/DN 100
14 30 080	abgewinkelt	DN 70/DN 100
14 30 090*	abgewinkelt, beheizbar	DN 70/DN 100
14 30 060*	abgewinkelt	DN 125

FDT VarioGully Warmdachaufsatz ...

14 30 210	... für Dämmstoffdicken von 50 bis 200 mm	
14 30 220*	... für Dämmstoffdicken von 50 bis 400 mm	
14 30 230	... für Dämmstoffdicken > 400 mm als Sonderanfertigung[1)]	

* Lieferzeit auf Anfrage
** **Hinweis Beheizung:**
Die spritzwasserdicht eingebaute – nicht eingeschäumte – Heizung ist durch die beiden integrierten Sicherheitssysteme (Wärmewächter und Stromsicherung) zweifach abgesichert. **Der Anschluss des Heizsystems darf nur durch einen Elektroinstallateur über Sicherheitstrafo 230/24 V (10 W je Gully) nach VDE 0551 erfolgen. Die Steuerung des Heizsystems erfolgt bauseits.** Die Leistung des Heizsystems beträgt 10 W. Im Bereich beheizbarer Dachabläufe sind nur nicht brennbare Dämmstoffe der Baustoffklasse A nach DIN 4102, verwenden.
[1)] Sonderlängen für größere Wärmedämmstoffdicken auf Anfrage.

Artikel-Nr.	Anwendung	Abmessung/Farbe
FDT VarioGully Zubehörteile		
14 30 510	FDT VG Sanierungsflansch	
14 30 120*	FDT Übergangsstück	DN 125/150
14 17 100*	FDT Reduzierstück exzentrisch	DN 125/70
14 17 300	FDT Terrassenaufsatz aus Aluminium mit Liftring	
14 17 200	FDT Liftring	
14 30 820	Notüberlaufstutzen	20–50 mm Anstau
14 30 830	Notüberlaufstutzen	20–110 mm Anstau
14 18 020	FDT Kies-/Laubfang	
14 30 610	FDT Schraubring	Ø 185
14 30 620	FDT Schraubhilfe	
14 30 630	FDT Dichtring oval	Ø 165, oval
14 30 700	FDT Rollring	

Hinweis: Für Einsatzmöglichkeiten und Verarbeitung beachten Sie bitte unsere Hersteller-Verarbeitungsvorschriften.

* Lieferzeit auf Anfrage

Artikel-Nr.	Bezeichnung	Außen Ø d (mm)	Anwendung
FDT Regenwassereinlauf (RWE)			
14 21 020	Rhenofol-RWE 63	63	
14 21 030	Rhenofol-RWE 75	75	für Muffe DN 70
14 21 040	Rhenofol-RWE 95	95	Lippendichtung (s.u.)
14 21 050	Rhenofol-RWE 110	110	für Muffe DN 100
14 21 060	Rhenofol-RWE 125	125	für Muffe DN 125
14 21 080	Rhenofol-RWE 160	160	für Muffe DN 150

FDT Laubfangkorb für RWE

Der Laubfang ist für alle RWE geeignet und wird durch Zuschneiden der Zentrierung an den jeweiligen Durchmesser angepasst. Ebenso geeignet für alle Wasserspeier durch Zuschneiden des Korbes.

14 22 000			universal

FDT Lippendichtung

Die Lippendichtungen sind für den rückstausicheren Einbau der RWE untereinander bzw. für den Einbau direkt in Fallleitungen oder Altgullys geeignet.

14 22 010	für RWE 95		für DN 100
14 22 020	für RWE 95		für DN 125
14 22 030	für RWE 125		für DN 150
14 22 040	für RWE 160		für DN 200

Artikel-Nr.	Bezeichnung	Außen Ø d (mm)	Neigung	Stutzenlänge (mm)
FDT Wasserspeier				
14 21 500	Rhenofol-Speier 50	50	5°	480
14 21 510	Rhenofol-Speier 75	75	5°	480
14 21 520	Rhenofol-Speier 110	110	5°	480
14 21 830	Rhenofol-Notüberlauf Speier, Sondertype[1)]	nach Vorgabe[2)]	2°	nach Vorgabe[2)]
FDT Notüberlauf				
14 21 840	Rhenofol-Notüberlauf 75	75	5°	500
14 21 810	Rhenofol-Notüberlauf 110	110	5°	500
14 21 920	Rhenofol-Notüberlauf 200 × 100	210 × 110	2°	500
14 21 930	Rhenofol-Notüberlauf 300 × 100	310 × 110	2°	500
14 21 940	Rhenofol-Notüberlauf 450 × 100	460 × 110	2°	500
14 21 950	Rhenofol-Notüberlauf 600 × 100	610 × 110	2°	500
14 21 830	Rhenofol-Notüberlauf Speier, Sondertype[1)]	nach Vorgabe[2)]	2°	nach Vorgabe[2)]

[1)] Auch Ausführung als Speier möglich.
[2)] Bestellformular bei FDT anfordern.

Artikel-Nr.	Für den Anschluss an	Farbe	Für Dämmstoffdicken bis (mm)
FDT Dunstrohr DN 125/DN 100 Aus erhöht schlagzähem PVC hart. Mit abnehmbarer Haube und Stützring. Einbaufertig mit integrierter Manschette.			
14 03 200	Rhenofol	hellgrau[3)]	200
14 03 230	Rhenofol	hellgrau[3)]	400
FDT Sanierungs-Dunstrohr DN 100 Für den Anschluss an Lüfter (Rohrdurchmesser DN 100) bei Dachsanierungen mit integrierter Manschette.			
14 03 580[4)]	Rhenofol	hellgrau[3)]	
FDT Kaltdachentlüfter DN 125 Aus erhöht schlagzähem PVC hart. Lüftungsquerschnitt von 114 cm². FDT Wetterkappe ist für Wartungszwecke abnehmbar. Einbaufertig mit integrierter Manschette.			
14 10 400	Rhenofol	hellgrau[3)]	
FDT Schlauchanschluss Aus Polypropylen. Nennweite DN 100. Flexibler Anschluss zum Dunstrohr. Länge des Faltenbalges von 200 bis 500 mm.			
14 13 300[4)]	zu FDT Dunstrohr DN 125/DN 100		140–440

Hinweis: Neues Produkt mit anderen Abmessungen.

[3)] Weitere Farben auf Anfrage.
[4)] Lieferzeit auf Anfrage.

Artikel-Nr.	Farbe	Höhe (mm)	Länge	Lieferform

FDT Blitzschutzdurchgang Rhenofol
Für den Anschluss an Blitzschutzanlagen und Durchdringungen bis Ø 53 mm.

14 40 000	hellgrau	250		

FDT Universaleinfassung
Für den Anschluss der Dachbahn an Stützen und Sekuranten ab 14 mm bis 48 mm Ø. Flanschdurchmesser: 200 mm.

14 60 160	hellgrau	Universal von 150–300		

FDT Stützeneinfassung
Für den Anschluss der Dachbahn an Stützen und Sekuranten ab 14 mm Ø bis 50 mm mit Edelstahlschelle für Ø 14–16 mm.

14 60 030	hellgrau	150		

Artikel-Nr.	Ø vor/nach Schrumpfung (mm)	Länge

FDT Warmschrumpfschlauch
Für den wasserdichten Anschluss zwischen Anschlussmanschetten und eingefassten Durchdringungen (z. B. Absturzsicherungen, Geländer, Rohre etc.) und auch zur gleichzeitigen Verlängerung der Anschlusshöhe.

14 41 000*	22/6	1 m
14 41 010*	55/15	1 m
14 40 020*	105/26	1 m

* Lieferzeit auf Anfrage

Artikel-Nr.	Farbe	Länge

FDT Alu-Wandanschlussprofil, Economy

14 09 930		3 m

FDT Abdeckblende für WAP Economy

14 08 000*	anthrazit	2 m
14 08 010*	kupferbraun	2 m
14 08 020*	braun	2 m
14 08 030*	weiß	2 m

Artikel-Nr.	Farbe	Länge	Lieferform

FDT Trittschutzprofil 200 einteilig
Für die Fixierung und zum Schutz der Dachbahnen an aufgehenden Bauteilen bei Terrassen und Balkonen. Biegesteife, 3 m lange, 200 mm hohe und 1,5 mm dicke gelochte Aluminiumschiene. Blanke Ausführung mit Folie. Befestigung 5 Stück pro Meter, Lochdurchmesser: 7 mm.

14 08 100*	alu-blank	6 m	2 Stück inkl. 1 Verbinder
14 08 160*	alu-blank	15 m	5 Stück inkl. 4 Verbindern

FDT Innenecke Trittschutzprofil 200

14 08 110*	alu-blank	

* Lieferzeit auf Anfrage

Artikel-Nr.	Farbe	Länge	Lieferform
FDT Außenecke Trittschutzprofil 200			
14 08 120*	alu-blank		
FDT Verbinder Trittschutzprofil 200			
14 08 130*	alu-blank		
FDT Befestigungsprofil Biegesteifes U-Profil aus Aluminium in gelochten 2-m-Längen. Zur Rand- und Zwischenfixierung an aufgehenden Bauteilen von Rhepanol- und Rhenofol-Dachbahnen. Profilbreite: 30 mm, Profilhöhe: 7,2 mm, Profilstärke: 2,0 mm, Lochabstand: 30 mm, Lochdurchmesser: 7,0 mm, 10,5 mm, 14,5 mm.			
14 09 950	alu-blank	2 m	

Artikel-Nr.	Höhe (mm)	Lieferform
FDT Kiesfangleisten-Paket Für den Abschluss von Dachrändern bei Kiesdächern und Terrassenbelägen. Kiesfangleiste aus Edelstahl, 60 mm oder 100 mm hoch.		
14 40 150*	60	10 St. à 2 m inkl. 61 St. FDT Halter und Klammern
14 40 250*	100	10 St. à 2 m inkl. 61 St. FDT Halter und Klammern

* Lieferzeit auf Anfrage

Artikel-Nr.	Bezeichnung	Farbe	Höhe (mm)
Paketergänzungen FDT Kiesfangleiste nach Bedarf			
14 40 170*	FDT Halter und Klammer	silber	60
14 40 270*	FDT Halter und Klammer	silber	100[1)]
14 40 140*	FDT Kiesfangleiste, 2 m	silber	60
14 40 240*	FDT Kiesfangleiste, 2 m	silber	100[1)]
14 40 120*	FDT Innenecke Kiesfangleiste	silber	60
14 40 220*	FDT Innenecke Kiesfangleiste	silber	100[1)]
14 40 130*	FDT Außenecke Kiesfangleiste	silber	60
14 40 230*	FDT Außenecke Kiesfangleiste	silber	100[1)]

Artikel-Nr.	Bezeichnung	Farbe	Höhe (mm)
FDT Kiesfangleiste L-Form FDT Kiesfangleiste aus Aluminium mit angeformten Verbinder. Die FDT Kiesfangleiste in L-Form hat eine Langlochung von 5*50 mm. Die Blendehöhe beträgt 80 mm und die Lieferlänge 3,00 m. Das Material ist Aluminium natur 1,5 mm. Der Auflageschenkel ist 130 mm. Mit der Lochung im Auflageschenkel werden die Schleppstreifen auf der Dachabdichtung fixiert. Andere Höhen auf Anfrage möglich.			
14 40 180		alu-blank	80

[1)]Bei 100 mm ist eine technische Abklärung der Anwendung erforderlich.
* Lieferzeit auf Anfrage

Artikel-Nr.	Lieferform

Rhenofol-Silikon Andrückrolle
Zum Andrücken der zu verbindenden Rhenofol-Dachbahnen beim Heißluftschweißen.

12 91 150	1 Stück

FDT Metall-Andrückrolle, schmal
Zum Anrollen von Rhenofol-Formteilen beim Heißluftschweißen, auch an schwer zugänglichen Stellen.

15 01 100	1 Stück

FDT PE-Flasche, 1 Liter
Zum einfachen Aufbringen der Rhenofol-Schweißpaste SB auf die Rhenofol CV-Streifen.

12 84 120	1 Stück

FDT Schere, 25 cm
Für das einfache Schneiden von Rhenofol.

10 03 500	1 Stück

FDT Pinsel, 5 cm
Zum Quellschweißen, Vorstreichen und Klebstoffauftrag.

10 10 000	1 Stück

FDT Andrückrolle für Stehfalzprofile
Für das Anrollen von Rhenofol Stehfalzprofilen rund, Höhe: 25 mm.

12 88 980	1 Stück

Eine Dachbahn ist immer nur so gut, wie sie verlegt wird!

Um dies zu gewährleisten, bieten wir gezielte Praxis-Trainings an, die unsere erfahrenen Experten der Anwendungstechnik leiten.

Rhepanol- und Rhenofol-Trainings für Auszubildende, Gesellen und Vorarbeiter vermitteln Kenntnisse bei der Verarbeitung von Kunststoff-Dachabdichtungsbahnen.

Die **Rhepanol-Kurse** finden jedes Jahr von Januar bis März statt. In der Kursgebühr (bitte erfragen) enthalten sind Übernachtungskosten, Verpflegung und die Schulungsunterlagen.

Den aktuellen Schulungsfolder können Sie bei uns anfordern unter Tel. 06 21-85 04-373 oder runterladen unter www.fdt.de

Individualkurse

Dieses Angebot richtet sich an Firmen, die eine Gruppe aus der eigenen Belegschaft für die Trainingsmaßnahme abstellen möchten.

Das Seminar dient der Erweiterung und Vertiefung von Kenntnissen bei der Verarbeitung von Kunststoff-Dachabdichtungsbahnen und deren handwerksgerechter Anwendung in der Praxis.

Interessenten bitten wir um Kontaktaufnahme mit FDT: Tel. 06 21-85 04-373 oder unter www.fdt.de

ROOFCOLLECT®
Recyclingsystem für Kunststoff-Dach- und Dichtungsbahnen

FDT entwickelt mit – Kunststoff-Dachbahnen-recycling der Umwelt zuliebe

Gemeinsam mit ESWA (European Single Ply Waterproofing Association), dem Europäischen Dachverband der Kunststoff-Dachbahnenhersteller, haben wir die seinerzeit richtungsweisende und von uns mit begründete deutsche Recyclinglösung für ausgediente PVC-Dachbahnen zu einem System für ganz Europa weiter ausgebaut. ESWA stellt heute europaweit herstellerübergreifend innovative Recyclingmöglichkeiten für verschiedene Kunststoff-Dachbahnen zur Verfügung.

Preise und Anmeldeunterlagen erhalten Sie bei:
ROOFCOLLECT Brüssel
(deutschsprachig)
Tel.: 032/27324124
E-Mail: angela@roofcollect.com

Service nach Wunsch
Bei weiterem Servicebedarf, Fragen und Anregungen steht unser Kundenservice gerne Rede und Antwort.
Tel. 06 21-85 04-1 00
Fax 06 21-85 04-2 00
E-Mail: kundenservice@fdt.de

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass sämtliche vorstehenden Angaben, speziell die Verarbeitungs- und Verwendungsvorschläge für die Dachbahnen und das Systemzubehör, auf der Grundlage unserer Kenntnis und Erfahrung unter Normalbedingungen entstanden sind.

Ebenso wird eine sachgerechte Lagerung und Anwendung der Produkte vorausgesetzt. Wegen unterschiedlicher Materialien, Untergründe und abweichender Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, ungeachtet irgendeines Rechtsverhältnisses, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Stellungnahme abgeleitet werden.

Für den etwaigen Vorwurf, FDT habe mit Vorsatz oder grob fahrlässig gehandelt, muss der Anwender den Nachweis erbringen, dass er schriftlich alle Informationen und Details, die für eine sachgemäße und sachdienliche Beurteilung durch FDT notwendig sind, rechtzeitig, vollständig und tatsächlich FDT bereitgestellt hat.

Der Anwender selbst ist dafür verantwortlich, die Produkte auf ihre Eignung für die Einsatzbestimmung zu überprüfen. FDT behält sich Änderungen an den Produktspezifikationen vor.

Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Des Weiteren gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbestimmungen. Ferner verbindlich ist die jeweils neueste erschienene oder erhältliche Version eines Produktdatenblattes, das direkt bei FDT angefordert werden kann.

PROTECTED BY
FLACHDACH TECHNOLOGIE

FDT Flachdach Technologie GmbH

Eisenbahnstraße 6–8
68199 Mannheim, Germany

Tel 06 21-85 04-0
Fax 06 21-85 04-2 05
www.fdt.de

Kundenservice:

Tel 06 21-85 04-1 00

Fax 06 21-85 04-2 00

E-Mail kundenservice@fdt.de

Tipp:
Der QR-Code führt Sie direkt zu unserer Webseite

01/2023 I D